



# LANGE NACHT DER MUSEEN



SA | 1. OKT | 2022

PRESSEINFORMATION

## Inhaltsverzeichnis:

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick	Seite 2
In ganz Österreich mit nur einem Ticket	Seite 3
Burgenland	Seite 8
Kärnten	Seite 12
Niederösterreich	Seite 16
Oberösterreich	Seite 20
Salzburg	Seite 24
Steiermark	Seite 28
Tirol	Seite 32
Vorarlberg	Seite 36
Wien	Seite 40
Ansprechpartner/innen für Presseanfragen	Seite 44

## Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Alle Informationen: <https://langenacht.ORF.at>

Datum: Samstag, 1. Oktober 2022

Uhrzeit: 18.00 bis 1.00 Uhr

Sammelplätze: „Treffpunkt Museum“

Burgenland:	Österreichisches Jüdisches Museum in Eisenstadt
Kärnten:	Stadttheater in Klagenfurt
Niederösterreich:	Rathausplatz in St. Pölten und Landesgalerie Niederösterreich in Krems
Oberösterreich:	Hauptplatz in Linz
Salzburg:	Max-Reinhardt-Platz in Salzburg
Steiermark:	Jakominiplatz vor dem Steirerhof in Graz
Tirol:	Franziskanerplatz in Innsbruck
Vorarlberg:	Haltestelle Rathaus in Dornbirn
Wien:	Maria-Theresien-Platz im 1. Bezirk

Eintrittspreis:	reguläres Ticket	15 Euro
	ermäßigtes Ticket	12 Euro
	regionales Ticket	6 Euro

Regionale Tickets berechtigen zum Besuch regionaler Museen, die in der Regel nicht von Shuttlebussen angefahren werden. Regionale Tickets sind nicht für Wien und die Landeshauptstädte sowie Villach erhältlich.

Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

Tickets: Tickets sind im Vorverkauf unter [tickets.ORF.at](https://tickets.ORF.at), bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen sowie am Tag der Veranstaltung auch am „Treffpunkt Museum“ erhältlich. Das „Lange Nacht“-Ticket garantiert nicht den Eintritt zu einer Veranstaltung, sofern Engpässe bei der Kapazität bestehen. Besucher/innen werden zum Schutz ihrer eigenen Gesundheit gebeten, die geltenden Schutzmaßnahmen einzuhalten.

## In ganz Österreich mit nur einem Ticket

Am Samstag, dem 1. Oktober 2022, findet die nächste „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich sowie in Teilen von Slowenien, Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland (Lindau am Bodensee und Wasserburg) statt. Bereits zum 22. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung. Rund 630 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen laden von 18.00 bis 1.00 Uhr Früh zu einer kulturellen Entdeckungsreise und bieten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Die regulären Tickets kosten 15 Euro, ermäßigte Tickets 12 Euro und regional beschränkte Tickets 6 Euro. Damit ermöglichen der ORF und seine Partner den Museumsbesuch ohne Erhöhung der Ticketpreise.

ORF-Generaldirektor Mag. Roland Weißmann: „Der ORF ist die wichtigste Kulturplattform Österreichs. Und es ist mir wichtig, dass der ORF diese Stärke und Kernkompetenz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks als unverzichtbarer Kulturvermittler unter Beweis stellen kann. Ein Beispiel dafür ist die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘, die Kulturgenuss für alle ermöglicht. Verlässlich starten wir im Herbst in die 22. ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘: Ein Ticket genügt, und los geht es am 1. Oktober in Museen, Galerien und Kultureinrichtungen im ganzen Land. Spezialführungen, Sonderausstellungen und ein eigenes Repertoire für Kinder stehen auf dem Programm. Das wird erst durch die gute Partnerschaft mit den teilnehmenden Häusern, Partnern und Sponsoren möglich, denen mein Dank gilt. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Freude mit unserem Angebot!“

Wolfgang Muchitsch, Präsident Museumsbund Österreich, und Bettina Leidl, Präsidentin ICOM Österreich: „Museen bewahren die Zeugnisse der Vergangenheit, damit wir für die Zukunft lernen können. Museen stellen Zusammenhänge her und vermitteln Fakten. Ein Museumsbesuch ist immer auch ein sinnliches Erlebnis – mit allem, was dazugehört: architektonisch aufregende Räumlichkeiten, Objekte aus allen Epochen und Wissenschaftsrichtungen, spannende Veranstaltungen und dialogische Vermittlungsformate. Das alles gibt es wieder eine ganze Nacht lang zu erleben! Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘ und hoffen, Sie auch danach bald wieder in einem der rund 800 österreichischen Museen begrüßen zu dürfen!“

Detaillierte Informationen zu den teilnehmenden Museen und den speziellen Programmen finden sich im Internet unter <https://langenacht.ORF.at>. Anregung bieten auch die bundeslandspezifischen Booklets.

## **„Treffpunkt Museum“: Ausgangspunkte des Kulturgenusses**

Bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bieten zentrale Sammelplätze – „Treffpunkt Museum“ genannt – einen optimalen Start in eine Nacht des Kulturgenusses. Hier nehmen auch die meisten Fuß- und Busrouten ihren Ausgang. Bei jedem „Treffpunkt Museum“ sind Tickets, Booklets mit umfangreichen Informationen zu den Programmangeboten und Infos zu den Fuß- und Busrouten der „ORF-Langen Nacht der Museen“ erhältlich.

Der „Treffpunkt Museum“ findet sich in jeder Landeshauptstadt – einzige Ausnahme ist Vorarlberg, hier ist er in Dornbirn. Darüber hinaus ist in Krems ein weiterer „Treffpunkt Museum“ eingerichtet.

## **Die Tickets**

Tickets kosten regulär 15 Euro und gelten am 1. Oktober 2022 von 18.00 bis 1.00 Uhr als Eintrittskarten für alle beteiligten Institutionen, als Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel in Wien und auf allen Linien des Vorarlberger Verkehrsverbundes (VVV) und des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil.

Ermäßigte Tickets kosten 12 Euro und gelten für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen, Präsenzdiener und Ö1-Club-Mitglieder.

Regionale Tickets kosten 6 Euro und berechtigen zum Besuch regionaler Museen, die in der Regel nicht von Shuttlebussen angefahren werden. Regionale Tickets sind nicht für Wien und die Landeshauptstädte sowie Villach erhältlich.

Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre ist frei.

Im Vorverkauf sind die Tickets bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen erhältlich, in diesen und am „Treffpunkt Museum“ auch am Tag der Veranstaltung.

Zusätzlich bietet der ORF die Möglichkeit, Tickets für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 25. September 2022 unter <https://tickets.ORF.at> bereits vorab im Internet zu bestellen.

## **Alle Infos zum Programm online abrufbar**

Alle Informationen zum Programm der „ORF-Langen Nacht der Museen“ finden sich unter <https://langenacht.ORF.at>. Anregungen zum Programm finden sich auch in den Programm-Booklets. Zusätzlich enthalten diese auch allgemeine Informationen zu den unterschiedlichen

Tickets, den Fuß- und Busrouten, den Shuttleservices und zu den in allen Landeshauptstädten (in Vorarlberg in Dornbirn) sowie in Krems eingerichteten „Treffpunkt Museum“-Standorten.

Die kostenfreien Booklets sind in allen teilnehmenden Kulturinstitutionen sowie beim „Treffpunkt Museum“ erhältlich.

Die Booklets aller Bundesländer und Informationen rund um das Veranstaltungsprogramm stehen auch unter <https://langenacht.ORF.at> zum Download bereit.

## **Kunst- und Kulturerlebnis speziell für Kinder**

Den Jüngsten wird bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ besonderes Augenmerk gewidmet, um ihr Interesse an Kultur zu wecken. Zahlreiche Museen in ganz Österreich warten mit kindergerechten Zusatzangeboten auf und präsentieren Kunst und Kultur, die viel Freude und Spaß bereiten. Alle Museen, die ein spezielles Kinderprogramm anbieten, sind in den Booklets durch das Icon „Kinderaktion“ gekennzeichnet.

Dazu gibt es auch wieder den beliebten „Kinderpass“, in dem jeder Museumsbesuch bestätigt wird. Ab dem dritten Besuch gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk. Wer nicht die Möglichkeit hat, das Überraschungsgeschenk am „Treffpunkt Museum“ abzuholen, schickt den abgestempelten Kinderpass bis 8. Oktober 2022 an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Würzburggasse 30

1136 Wien

## **Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ online**

Die Website zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ [langenacht.ORF.at](https://langenacht.ORF.at) präsentiert bewährte Inhalte in benutzerfreundlichem Design. Sie ist der wichtigste Wegweiser durch die „Lange Nacht“ und bietet detaillierte Hinweise und Programmbeschreibungen zur Veranstaltung. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“-App stellt die Inhalte der Website kostenlos für die mobile Nutzung bereit. Für Android steht die Anwendung im Google Play Store und für iPhone im App-Store zwei Wochen vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung.

Unter <https://langenacht.ORF.at> erhalten die Besucher/innen die aktuellsten Informationen und alle Details zum Programm der „ORF-Langen Nacht der Museen“.

## Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in den ORF-Medien

Die Kulturberichterstattung des ORF-Fernsehens greift die am 1. Oktober veranstaltete „ORF-Lange Nacht der Museen“ in diversen Beiträgen thematisch auf. Weiters berichten aktuelle Nachrichtensendungen sowie „Bundesland heute“ über dieses Kulturhighlight. Neben ausführlichen Informationen zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ auf <https://langenacht.ORF.at> berichtet das ORF.at-Netzwerk. Die ORF-TVthek wird einen Video-on-Demand-Themenschwerpunkt sowie Live-Streams mit Sendungen und Beiträgen des ORF-Fernsehens rund um diesen Kulturevent der Sonderklasse bereitstellen, sofern die entsprechenden Online-Lizenzrechte vorhanden sind. Der ORF TELETEXT informiert einige Tage vor dem Kulturevent über die wichtigsten Serviceinfos: Neben Ticketpreisen sind u. a. auch die „Treffpunkt Museum“-Plätze aller Bundesländer aufgelistet.

Auch die ORF-Regionalradios, Ö1, Hitradio Ö3 und FM4 werden in ihrem Programm über die „ORF-Lange Nacht der Museen“ redaktionell berichten und in ihren Veranstaltungskalendern darauf hinweisen.

### ORF III bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ 2022

ORF III Kultur und Information zelebriert die „ORF-Lange Nacht der Museen“ auch heuer gemeinsam mit dem TV-Publikum und begibt sich im Rahmen von „Kultur Heute“ auf einen Streifzug durch die vielseitigen musealen Einrichtungen des Landes. So meldet sich das Moderationstrio Ani Gülgün-Mayr, Peter Fässlacher und Patrick Zwerger von Montag, dem 26. September, bis Freitag, den 30. September, täglich um 19.45 Uhr aus einer anderen Kunstaussstellung, begrüßt die Direktorinnen und Direktoren österreichischer Museen sowie Künstlerinnen und Künstler zum Interview und gibt einen Überblick über die diesjährige Museumsinitiative. Beispielsweise geht es am Mittwoch, dem 28. September, ins mumok, wo Direktorin Karola Kraus über die neue Ausstellung „Das Tier in Dir“ spricht, und am Donnerstag, dem 29. September, ins Sigmund Freud Museum, wo Direktorin Monika Pessler und die wissenschaftliche Leiterin Daniela Finzi die Surrealismus-Sonderausstellung präsentieren. Weiters werden das Kunsthistorische Museum Wien, die Albertina und das Haus der Geschichte besucht – und weitere Museen der „Langen Nacht der Museen“ vorgestellt, wie die Arik Brauer Kunstsammlung, das Möbelmuseum Wien, das Rauchfangkehrermuseum oder das Theatermuseum.

Darüber hinaus zeigt „Kultur Heute“ am Freitag, dem 30. September, eine Folge der neuen Reihe „Kultur-Spritztour“, für die Ani Gülgün-Mayr mit prominenten Persönlichkeiten an deren Lieblingsort in Wien fährt und über all das plaudert, wozu man in gewöhnlichen Studiogesprächen kaum kommt. Barbara Staudinger, die neue Direktorin des Jüdischen Museums Wien, ist zu Gast im Spritztour-Cabrio und spricht auf der Fahrt ins Stuwerviertel über ihre neue Aufgabe und die Übersiedelung nach Wien.

## **ORF-Marketingaktivitäten**

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ beruht auf einer Initiative des ORF-Marketings und wird auch im Jahr 2022 mit zahlreichen Marketingmaßnahmen unterstützt. Die Booklets werden in neun unterschiedlichen Ausgaben mit jeweils bundeslandspezifischen Informationen zu den teilnehmenden Kulturinstitutionen und deren Programmen in ganz Österreich aufgelegt. TV-Spots im Programm von ORF 1, ORF 2 und ORF III sowie Radiospots auf FM4 und Hitradio Ö3 laden zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ ein. Ebenso zahlreiche Inserate in Tageszeitungen, Wochen- und Monatsmagazinen und Fachpublikationen. Zusätzlich wurden Postkarten, Tickets und Plakate produziert. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird österreichweit beworben.

## Burgenland

33 Museen und Sammlungen öffnen am 1. Oktober bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ im Burgenland ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 22 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Werner Herics, Landesdirektor ORF Burgenland: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ steht wieder auf dem Programm und zählt zu den Fixpunkten im herbstlichen Kulturkalender. Ich freue mich, dass die ORF-Kulturinitiative – nach einer pandemiebedingten Pause im Jahr 2020 – zum 22. Mal stattfindet. In diesem Jahr werden 33 burgenländische Museen zur ‚Langen Nacht‘ einladen. Erstmals dabei sind die Kulturinitiative KQ32 in Eisenstadt, das Atelier Weissenbacher in Oslip, das Fahrradmuseum in Illmitz, die Synagoge in Kobersdorf und das Musikbox-Jukebox-Wurlitzer-Museum in Rechnitz. Jede Einrichtung ermöglicht den Erfolg der ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘, wofür ich mich sehr herzlich bedanken möchte.“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher/innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist in Eisenstadt der „Treffpunkt Museum“ Österreichisches Jüdisches Museum, Unterbergerstraße 6, 7000 Eisenstadt. Hier findet auch um 18.00 Uhr die Eröffnung der burgenländischen „ORF-Langen Nacht der Museen“ statt. Das Schloss Esterházy in Eisenstadt ist gleichzeitig auch zentraler Ausgangspunkt der Shuttlebus-Linie 1, die in Intervallen von ca. 15 bis 20 Minuten von 18.00 bis 1.00 Uhr zwischen Schloss Esterházy / Einfahrt Esterházyplatz, 2Beans Kaffeemuseum, Burgenländischem Feuerwehrmuseum und Schloss Esterházy / Stadtbushaltestelle verkehrt. Die Haltestellen der Shuttlebusse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der Eisenstädter Innenstadt (Fußroute) erreicht man am besten zu Fuß. Genaue Verläufe und Routenpläne sind im Booklet und im Internet (<https://langenacht.ORF.at>) zu finden.

### Highlights

Das **Österreichische Jüdische Museum** (*Eisenstadt*) ist im ehemaligen Haus des Landesrabbiners Samson Wertheimer untergebracht. Juwel des Hauses ist die älteste in ihrer ursprünglichen Funktion erhaltene Synagoge Österreichs. Bei einem Besuch können nicht nur die Sammlungen des Museums besichtigt werden, sondern man gewinnt auch einen Eindruck von der ehemaligen Judengasse sowie den beiden jüdischen Friedhöfen.

Das größte Freilichtmuseum des Südburgenlandes, das **Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf** (*Gerersdorf bei Güssing*), ist seit vielen Jahren ein kulturhistorischer, touristischer, künstlerischer und handwerklicher Fixpunkt in dieser Region. Mehr als 30

regionstypische Wohnhäuser, Wirtschaftsgebäude und Werkstätten beherbergen eine Fülle bäuerlicher und handwerklicher Gebrauchsgegenstände und Gerätschaften, die einen Einblick in die pannonische Lebens- und Arbeitswelt der letzten drei Jahrhunderte bieten.

Das **Kulturquartier 32** (*Eisenstadt*) hat 2022 seine Türen in der Fußgängerzone in Eisenstadt geöffnet. Gezeigt werden Künstler/innen aus der Region. Das KQ 32 versteht sich als kultureller Nahversorger und bringt den Besucherinnen und Besuchern der „ORF-Langen Nacht der Museen“ Kunst und Kultur in einer Ausstellung mit Werken von Daniela Flickentanz und Daniela Luschin näher.

Der **Pulverturm** (*Eisenstadt*) und das angrenzende Pongratzhaus liegen im Herzen von Eisenstadt, bieten einen einzigartigen Rahmen und öffnen auch heuer ihre Pforten bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“. In diesem Jahr werden die beiden Gebäude von Magdalena Knor zum „Outer-“ und „Inner-Space“ erklärt und reflektieren über die Möglichkeiten und Umstände des (über)menschlichen Raumes.

Die **A-Nobis Sektkellerei** in Zurndorf ist mehr als nur eine Sektkellerei! Die römischen Fundstücke, welche im Zuge des Baus der Sektkellerei und des benachbarten Gebäudes gefunden wurden, sind zu bestaunen. Münzen, Schmuckstücke und ein Holzfass, welches zwischen 22 und 130 n. Chr. hergestellt wurde, sind nur einige der zahlreichen Fundstücke. Im Rahmen einer Kellerführung durch die Sektkellerei sind die Schaukästen mit den Fundstücken zu bestaunen und die hochprämierten A-Nobis-Sekte stehen zur Verkostung bereit.

Die **Ehemalige Synagoge von Kobersdorf** galt bis zum Jahr 1938 als Mittelpunkt des jüdischen Lebens in Kobersdorf. Im Zuge der Reichspogromnacht des 9. November 1938 wurde der Tempel von den Nationalsozialisten verwüstet und die gesamte Inneneinrichtung zerstört. Im Jahr 2019 erwarb das Land Burgenland die ehemalige Synagoge, im April 2022 erfolgte nach fast dreijährigen Planungs- und Sanierungsarbeiten die Wiedereröffnung.

Dem Weinbau kommt in Neckenmarkt seit dem Mittelalter eine wichtige Bedeutung zu – zu entdecken im **Weinbau- und Fahنشwingermuseum Neckenmarkt**. Bei einem Besuch des Museums erfahren Besucher/innen die wesentlichen Unterschiede zwischen dem damaligen und dem heutigen Weinbau. Das traditionelle Neckenmarkter Fahنشwinger feiert heuer sein 400-Jahr-Jubiläum.

## **Außergewöhnliche Häuser**

Das **Fahنشwingermuseum** (*Illmitz*) bietet historische Fahrräder aus längst vergangener Zeit. Als Ort für Nostalgiker und Freunde alter Fahrräder lädt es zum Verweilen ein. Historische

Fahrräder und alte Technik werden gezeigt. Alles, was daran gut ist und was schon vor langer Zeit erfunden wurde. Denn vieles davon ist längst wieder in Vergessenheit geraten.

Im Haus in den Weinbergen von Rechnitz eröffnete Otto „Otti“ Varga das **Musikbox-Jukebox-Wurlitzer-Museum**. Beim Rundgang durch die Räumlichkeiten können Jukeboxen, Wurlitzer und diverse Audiogeräte der letzten 130 Jahre bestaunt werden und es eröffnet sich den Besucherinnen und Besuchern eine Zeitreise durch die fast vergessene Welt der Jukeboxen und Wurlitzer.

Die Schatten der Vergangenheit, das Verdrängte zwischen Hier und Dort, Präsenz und Absenz belagern die Wirklichkeit. Der **Kunstverein Eisenstadt** liegt in den Räumen eines ehemaligen Klosters und versteht sich als Ort einer offenen Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Kunst. In der aktuellen Ausstellung „Geisterpop/ulation im Dialog mit dem verlorenen Diesseits“ werden bei Führungen Einblicke in die (Geister-)Welten von 14 Künstlerinnen und Künstlern gewährt.

## Kinderprogramm

22 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

## Highlights

Fürstliche Tischkultur und Benimmregeln waren am Hof besonders wichtig. Bei dem Programm „Manieren statt Blamieren – zu Gast an der Tafel der Fürsten“ im **Schloss Esterházy (Eisenstadt)** können Kinder und Familien Einblicke in die strenge Etikette des adeligen Lebens nehmen und ausprobieren, wie sie sich wohl selbst als Höflinge täten.

Der Kinderbuchautor Josef Weidinger liest im **2Beans Kaffeemuseum (Eisenstadt)** aus seinen illustrierten Kinderbüchern „Von Bären und Raupen“ spannende Geschichten. Für Kinder gibt es in einer eigenen Kinderecke Süßigkeiten-Spender zum Spielen und Naschen.

Im **Diözesanmuseum Eisenstadt (Eisenstadt)** wird bei einer Rätselrallye im Museum „Das Geheimnis um die verschwundene Papstmütze“ erforscht. Die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendpastoral helfen den Kindern dabei.

Eine Drachenführung und „Familien-Draculade“ bietet die **Burg Forchtenstein**. Wer seinen Mut beweisen und eine Drachenjagd wagen möchte, kann eine kurze Entdeckungstour durch die Burg unternehmen und erfahren, welche Kraft Drachen zugesprochen wird und welchen Platz sie in unseren Geschichtsbüchern einnehmen.

Im **Stadt-, Tuchmacher- und Feuerwehrmuseum Pinkafeld** können Kinder mit der Familie Träger Cake-Pops backen. Gemeinsam mit den Trägern kneten die Kids Kuchenteig, formen die Cake-Pops und gestalten lustige Dekorationen mit Streusel und Schokolade. Für Kinder ab drei Jahren geeignet.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Entwicklungen sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

## Kärnten

45 Museen und Galerien in Klagenfurt, vier in Villach und 16 in den Regionen öffnen am 1. Oktober bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Kärnten ihre Pforten. Insgesamt 65 Kulturinstitutionen bieten in dieser Nacht ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 19 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Karin Bernhard, ORF-Landesdirektorin Kärnten: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist eine außergewöhnliche Kulturnacht, die aus dem Kärntner Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist. Es ist unsere Aufgabe, kulturelle Angebote zu fördern, zu unterstützen und für jeden greifbar und verständlich zu machen und dadurch einen kulturellen Mehrwert für die Kärntnerinnen und Kärntner zu schaffen. Der ORF Kärnten berichtet ausführlich in all seinen Medien über die ‚Lange Nacht‘. Ein herzliches Dankeschön an alle, die jedes Jahr mit ihrem unglaublichen Einsatz und mit der Liebe zur Kunst diese einzigartige Initiative unterstützen. Genießen Sie eine traumhafte ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘!“

### Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ vor dem Stadttheater Klagenfurt ist auch der zentrale Ausgangspunkt der Busrouten und der Fußroute. Von 18.00 bis 1.00 Uhr werden alle Veranstaltungsorte entlang der Linien 1, 2, 2a und 3 in Intervallen von ca. 15 Minuten angefahren. Die Linie 4 wird in Intervallen von ca. 30 Minuten angefahren. Auch zwei Oldtimer-Busse sind unterwegs. Der Shuttlebus zwischen Klagenfurt und Villach fährt jeweils zur vollen Stunde (ab Klagenfurt Theaterplatz um 18.00, 20.00, 22.00 und 0.00 Uhr; ab Villach Nikolaiplatz um 19.00, 21.00, 23.00 und 1.00 Uhr) ab.

In Villach ist der Nikolaiplatz zentraler Ausgangspunkt der Busroute und der Fußroute. In Intervallen von ca. 30 Minuten werden von 18.00 bis 01.00 Uhr alle Veranstaltungsorte entlang der Linie 1 angefahren. Die Museen der Klagenfurter und Villacher Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet.

### Highlights

Die kärntenweite Ausstellung „Günther Domenig: DIMENSIONAL“ im **Architektur Haus Kärnten im Napoleonstadel (Klagenfurt)** zeigt erstmals das spektakuläre Gesamtwerk eines der wichtigsten österreichischen Architekten. Die Ausstellung im AHK stellt das architektonische Schaffen Domenigs in Dialog mit nachfolgenden Generationen von Architektinnen und Architekten. Das Kollektiv 4 (Christian Freude, Christina Jauernik, Johann Lurf, Fabian Puttinger) verwandelt das AHK in eine gesamträumliche mediale Installation und

eröffnet neue Perspektiven von Günther Domenig über das Dia-Archiv des Architekturzentrums Wien (Az W).

In der Ausstellung: „Günther Domenig: DIMENSIONAL“ im **Museum Moderner Kunst Kärnten** in Klagenfurt reflektieren die Kuratorinnen und Kuratoren der Ausstellung über das Verhältnis von Architektur und Kunst. Die Arbeiten des Architekten Günther Domenig werden in Dialog mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen und ausgewählten Werken aus der Sammlung des Museums gesetzt. Werke von namhaften Fotografinnen und Fotografen zeigen die Einzigartigkeit der Arbeiten Günther Domenigs auf.

Kühn geformte Schwebesteine brechen im **Domenig Steinhaus** in Steinbach am Ossiacher See aus schroffen Betonkörpern hervor, während in der Tiefe der Spiralraum ruht. Das begehbare Kunstwerk von Günther Domenig (1934–2012) am Ossiacher See ist international bekannte Architekturikone und Hausmuseum. Das Steinhaus-Programm steht ganz im Zeichen des zehnten Todestages von Günther Domenig.

Das aus Anlass der Kärntner Landesausstellung 1995 entstandene Gebäude **Heft – Hüttenberg**, gleichzeitig Schauplatz und Exponat, gilt heute als ein zentrales Werk in Günther Domenigs Architektur-Œuvre. Aufgrund des Leerstands über mehrere Jahre hinweg ist eine einmalige Situation von skulptural-architektonischen Überlagerungen durch die Natur entstanden. Durch temporäre künstlerische Interventionen und Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern sowie Studentinnen und Studenten ausgewählter Kunst- und Architektur-Universitäten wird das Gebäude dem Publikum wieder zugänglich gemacht.

Erstmals nimmt 2022 das **Schloss Rosegg** in Kärnten an der „ORF Langen Nacht der Museen“ teil. Anlass ist die große Ausstellung von Manfred Bockelmann mit dem Titel „En Passant“, die einen eindrucksvollen Einblick in das Werk dieses herausragenden Künstlers gibt. Seine dominanten, zarten, kräftigen, zerbrechlichen überdimensionalen Blätter sind eine klare Aussage über das Schöne am Leben und in der Natur. Der Künstler wird persönlich anwesend sein und während des Abends mehrfach durch die Ausstellung führen.

Kiki Kogelnik (1935–1997) ist eine der bedeutendsten Künstlerinnen Österreichs. Die Ausstellung „This Is Your Life“ im **Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk** umfasst bisher nicht zugängliches, vielfältiges Archivmaterial sowie Selbstporträts und Kiki Kogelnik gewidmete Arbeiten von Appel, Hundertwasser, Katz, Lassnig, Oldenburg, Rainer, Wesselmann und vielen anderen.

Die Protagonisten in „Viel Zeit genossen“ positioniert Richard Klammer immer gleich. Trotz dieses strengen Bildaufbaus weiß er die individuelle Persönlichkeit seiner „Modelle“ nachzuspüren und zu formulieren. Die Ausstellung ist im **Dinzschloss** in Villach zu sehen. Die Porträtmalerei als eine der klassischen Genres in der Kunstgeschichte schien mit dem

Aufkommen der Fotografie obsolet. Dennoch ist das Porträt nie verschwunden, wurde immer als malerisches Experimentierfeld bearbeitet und wird in der aktuellen figurativen Malerei der Gegenwart wieder aufgegriffen.

## Außergewöhnliche Häuser

Im weltweit größten Museum für Keyboards und Popmusik hat sich viel getan. Nach wie vor sind im **Eboardmuseum** (*Klagenfurt*) die Weltstars zu Hause. Der Walk of Fame zeigt Originalinstrumente von Weltstars. Bei den Führungen werden außerdem unglaubliche Stories und Anekdoten aus der Popszene preisgegeben. Auch technische Fragen werden gerne beantwortet.

Das **Tanztheater Omega kai Alpha** (*Klagenfurt*) von Bernadette Prix wird heuer zu den Menschen auf die Straße gehen und unter freiem Himmel im Landhaushof performen. Mit der neuen Inszenierung „Ein Blick auf unsere Welt“ werden die Zuschauer/innen tänzerisch mit drei Performances konfrontiert: Rainer Maria Rilkes „Der Panther“, „Meinungsfreiheit – Ich bin dafür, Sie auch?“ und „Das Maß aller Dinge“.

Das Tanztheater-Projekt „Schönheit – die Geschichte eines Mörders“ verbindet urbanen Tanz mit griechischer Tragödie. Das sieben Meter lange und zwei Meter hohe Bühnenbild kreiert von René Fadinger wird vom **Verein Innenhofkultur in der Villa For Forest** (*Klagenfurt*) ausgestellt. Dazu wird eine Soundinstallation mit den Soundtracks des Stückes von Philipp Doboczky den ganzen Abend zu hören sein. Um 20.00 und 21.30 Uhr gibt es eine Tanzperformance von Leon Bernhofer.

## Kinderprogramm

19 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

## Highlights

Im **Reptilienzoo Happ** (*Klagenfurt*) wird es besonders spannend: Die Besucher/innen können Riesenschlangen berühren, Würgeschlangen um den Hals legen, Fotos machen und vieles mehr. Besonderes Highlight ist das Kennenlernen mit der größten Giftschlange der Welt – der Königskobra. Junge Besucher/innen können außerdem einen gruseligen Rundgang durch den Sauriergarten bei Fackellicht wagen.

Konsolen und Videospiele nehmen mittlerweile einen fixen Platz in der Freizeitgestaltung vieler Menschen ein. An diesem Abend können Besucher/innen im **Jugendkulturzentrum K2**

(*Klagenfurt*) in die Geek-Culture hineinschnuppern und einiges selbst ausprobieren. Vom Live-Bau der Filmrequisiten über Porträts im Comic-Style bis hin zu beliebten Videospieleklassikern – es wartet ein interaktiver Abend für die ganze Familie.

Ab 18.00 Uhr zeigt das **Planetarium Klagenfurt** zu jeder vollen und halben Stunde eine Vorführung über den Sternenhimmel und reist mit Interessierten durch das Universum. Die Reisedauer beträgt ca. 25 Minuten und ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen faszinierend.

Spannende Mythen und Märchen werden in der **Keltenwelt Frög** (*Frög bei Rosegg*) am Lagerfeuer erzählt und um 22.00 Uhr nachts geht es mit der Taschenlampe durch die Keltenwelt.

Frei nach dem Gedanken „Probier’s und kapier’s“ können bei der **wissens.wert welt – blue cube & kidsmobil** (*Klagenfurt*) Besucher/innen ab fünf Jahren ihrem Forschergeist und ihrer Vorstellungskraft freien Lauf lassen! An den Mitmach-Stationen gibt es Spannendes aus Naturwissenschaft, Technik, Kunst und Gesellschaft zu entdecken.

Im **Stadthaus Klagenfurt** wird zwischen 18.30 und 22.45 Uhr in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Kärnten und der „1. Kärntner Kindermalschule Velden“ unter dem Motto „ERLEBNIS VOR ERGEBNIS“ eine Kindermalwerkstatt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren angeboten. Die Kinder malen mit Künstlerfarben auf großen Formaten, Malbegleiter/innen unterstützen sie wertschätzend. Eine Maleinheit dauert je nach Wunsch des Kindes zwischen 30 und 45 Minuten.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Entwicklungen sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

## Niederösterreich

117 Museen und Sammlungen öffnen am 1. Oktober bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Niederösterreich ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 41 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Robert Ziegler, Landesdirektor ORF Niederösterreich: „Wenn am 1. Oktober die Museen in Niederösterreich auch nachts zum Besuch einladen, folgen Zehntausende Menschen gerne dieser Einladung, um ihr Lieblingsmuseum in besonderer Atmosphäre zu erleben oder andere zu entdecken. Die großen und kleinen Kultureinrichtungen bieten wieder informative Kulturangebote und überraschende Erlebnisse bei Sonderevents. Jedes Jahr begleitet der ORF Niederösterreich diese besondere Nacht mit Reportagen in ‚NÖ heute‘, auf Radio NÖ und auf noe.ORF.at. Sie geben einen Eindruck vom reichen Kunst- und Kulturangebot unseres Bundeslandes. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern eine spannende Entdeckungsreise!“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher/innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist der „Treffpunkt Museum“ am Rathausplatz in St. Pölten und bei der Landesgalerie Niederösterreich in Krems. Am 1. Oktober 2022 erhalten Sie dort schon ab Vormittag die Booklets und die „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets. Der „Treffpunkt Museum“ ist gleichzeitig auch zentraler Ausgangspunkt der Fußrouten und der Busrouten. In Intervallen von ca. 60 Minuten werden von 18.00 bis 1.00 Uhr jene Veranstaltungsorte angefahren, die nicht auf Fußrouten liegen. Den genauen Verlauf entnehmen Sie bitte den Routenplänen im Booklet oder dem Internet.

### Highlights

Das **Ausstellungshaus Spoerri** (*Hadersdorf am Kamp*) zeigt Daniel Spoerris Werk in unterschiedlichem Kontext – der Schwerpunkt liegt auf Kunstrichtungen, die Spoerri geprägt hat, Gruppen und Bewegungen, denen er zugerechnet wird, sowie dem Werk von Künstlerfreundinnen und Künstlerfreunden. In diesem Jahr wurde Ben Vautier nach Hadersdorf eingeladen, die Besucher/innen erwarten zudem Spezialführungen sowie eine Olivenöl-Verkostung.

Das beeindruckende Jugendstilgebäude der **Ehemaligen Synagoge** in St. Pölten mit seinen prächtigen Wandmalereien wurde 1913 eingeweiht, 1938 schwer beschädigt und 1984 wiedereröffnet. Seit 1988 beherbergt es das Institut für jüdische Geschichte Österreichs. Die aktuelle Ausstellung „Bruch und Brücke“ zeigt die wechselvolle Beziehungsgeschichte zwischen Niederösterreich und „seinen“ Juden in den vergangenen 100 Jahren. Die „Lange

Nacht“ ist die letzte Veranstaltung vor der Renovierung und Wiedereröffnung als Kulturbetrieb im April 2024.

Die **Hermannshöhle** (*Kirchberg am Wechsel*) ist die größte Tropfsteinhöhle – mit etwa viereinhalb Kilometern Gesamtganglänge – und das wichtigste Fledermaus-Winterquartier Niederösterreichs. Interessante Tropfsteingebilde, Fledermäuse, natürliche Gangprofile und Gesteinsformationen, gesunde keimfreie Luft: All das ist leicht auf elektrisch beleuchteten Wegen im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Staatlich geprüfte Höhlenführer/innen bieten dazu ihr fachliches Hintergrundwissen.

Die Ausstellung „Europa, wer bist du? Menschen, Mächte, Mythen“ im **Museum am Dom** in St. Pölten beschäftigt sich mit der Geschichte Europas und zeigt sowohl Bruchlinien als auch Gemeinsamkeiten der vergangenen Jahrhunderte auf. Ein weiteres Highlight ist neben der Ausstellung das interaktive Escape-Room-Erlebnis „Auf der Suche nach einer gestohlenen Erfindung ...“ von 18.00 bis 22.30 Uhr.

Das **nitsch museum** (*Mistelbach*) zählt zu den größten monografischen Museen Österreichs und versteht sich als ein Ort der Kontemplation und Sinnlichkeit. Der Universalkünstler Hermann Nitsch wurde von den Bayreuther Festspielen eingeladen, im Sommer 2021 eine konzertante Version von Richard Wagners „Die Walküre“ szenisch zu begleiten. Nitsch hat für jeden der drei Akte eine umfangreiche Malaktion konzipiert. Ein großer Teil der entstandenen Werke ist in der Ausstellung „Hermann Nitsch – Bayreuth Walküre“ im nitsch museum zu sehen.

Seit über 40 Jahren betreibt das „Komitee zur Förderung der Schubert-Gedenkstätte Schloss Atzenbrugg“ ein liebevoll gestaltetes Museum in den Originalräumen des **Schlusses Atzenbrugg**, wo Schubert in den Jahren 1820–1823 mit seinen Freunden weilte und in dem bis heute jährlich in den Sommermonaten Schubertiaden stattfinden. Das Programm im Rahmen der „Langen Nacht“ umfasst ein Konzert mit heiteren Werken, eine Führung durch das Museum sowie einem „Würstlball“ zum Abschluss.

Der mittelalterliche Wehrbau des **Schloss Ulmerfeld** beeindruckt mit der gotischen Schlosskapelle, Fresken aus verschiedenen Jahrhunderten, dem 23 Meter hohen Burgfried und einem romantischem Arkadenhof. In der „Langen Nacht“ werden die Besucher/innen vom Archivar der Stadt Amstetten durch die historischen Gemäuer des Schlosses geführt, während im ehemaligen Palais der Burg mit der internationalen Kunstausstellung „Schrift: Bild“ des Vereins KIAM ein fesselnder Bogen in die Gegenwart gespannt wird.

## Außergewöhnliche Häuser

Die Sammlung im **nusseum** (*Krummnußbaum*) umfasst fast 3.000 Nussknacker aus aller Welt, wovon derzeit etwa 1.600 Stück ausgestellt sind. Neben heimischen Stücken werden alte und neue Sammelobjekte aus Deutschland, Frankreich, England, der Schweiz, Italien, Spanien, Skandinavien, aber auch aus Israel und Russland, ja sogar aus Australien, Neuseeland oder den USA präsentiert. Zu sehen sind Nussknacker unterschiedlichster Bauart und Stilrichtungen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

1996 gründete Erich K. Zieger nach jahrelangem Ansammeln von Computergeräten in Poyersdorf das **1. Österreichische Computermuseum** (*Wildendürnbach*). Mittlerweile sind es Tausende Geräte und Millionen von Zusatzgeräten und Komponenten, die man im Museum bewundern kann. Das Angebot wird durch Multimedia-Präsentationen, Führungen, Computerkurse und Computerspiele abgerundet. Zur „Langen Nacht“ gibt es unter anderem einen Pacman-Wettbewerb und Führungen mit Vorträgen von Zieger.

Im **1. Niederösterreichischen Krippenmuseum** in Vösendorf können die Besucher/innen in die faszinierende und mystische Welt der Krippen eintauchen. Der Charakter des urigen Museums, ein ehemaliger Getreideschüttkasten, wurde weitestgehend erhalten. Die ausgestellten Werke sind von hoher Qualität und in einem Rahmen präsentiert, dessen Atmosphäre jedes Krippenherz höherschlagen lässt. Neben Krippen aus ganz Österreich gibt es zwei Sonderausstellungen zu sehen: „Krippen aus Böhmen und Mähren“ und „Krippen aus der Werkstätte Uta Schwab“.

## Kinderprogramm

41 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

## Highlights

Egal ob Dampf, Diesel oder elektrisch – sämtliche ehemaligen Zugpferde österreichischer Eisenbahngesellschaften haben im **Eisenbahnmuseum Strasshof** ihren Ruheplatz gefunden. Die Jüngsten können während der „Langen Nacht“ mit der Gartenbahn mit der Dampflokomotive Mölm und dem hybrid betriebenen Pony“ durch das Kinderland sausen und Modelleisenbahnen bestaunen.

Das **Haus der Wildnis** (*Lunz am See*) im Wildnisgebiet Dürrenstein und seine Ausstellung geben dank moderner Technik einmalige Einblicke in den größten Urwald des Alpenbogens.

Das Kinderprogramm zur „Langen Nacht“ umfasst eine spielerische Rätselrallye durch die interaktive Ausstellung sowie spannende Experimente, die in die Naturwissenschaften einführen. Um Anmeldung wird gebeten.

In der **LOISIUM WeinWelt** in Langenlois wird Kindern von 18.00 bis 21.00 Uhr eine aufregende Multimedia-Guide-Tour durch das Kellerlabyrinth geboten, bei der die Kids in Pyjamas gemeinsam mit Frida und Fridolin ein geheimnisvolles Rätsel lösen. In dieser „ORF-Langen Nacht der Museen“ haben die Kellermäuse zusätzlich für eine ganz besondere Überraschung gesorgt.

Das **Haus für Natur** (*St. Pölten*) beherbergt nicht nur zahlreiche Exponate, sondern auch mehr als 40 heimische Tierarten. Mit einer abwechslungsreich gestalteten Dauerausstellung von der Au bis ins Hochgebirge bietet das Haus für Natur spannende Einblicke in die Flora und Fauna Niederösterreichs. In der „Langen Nacht“ zeigen Kulturvermittler/innen unterschiedliche Schreckenarten und Kids können bei der Kreativstation lustige „Eulen-Laternen“ basteln.

Das **Museum St. Peter an der Sperr** (*Wiener Neustadt*) bietet in den Räumen des ehemaligen Dominikanerinnenklosters neben einer großen Ausstellung für die Jüngsten eine Rätselrallye sowie einen Malworkshop an, in dem die Kids mit Künstler/innen der Wiener Neustädter Künstlervereinigung ihr Können unter Beweis stellen dürfen. Außerdem können in historischen Kostümen Erinnerungsfotos geschossen werden.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Entwicklungen sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

## Oberösterreich

41 Museen und Galerien öffnen am 1. Oktober bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Oberösterreich ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 22 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Klaus Obereder, ORF-Landesdirektor Oberösterreich: „Bei einem Museumsbesuch ist so viel möglich: Man lernt, wird unterhalten, gerät ins Staunen. Immer steht jedoch das individuelle Erlebnis im Mittelpunkt. Dieses individuelle Erlebnis bietet die 22. ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘. Egal ob Heimatmuseen oder große Häuser, den Besucherinnen und Besuchern werden neben aktuellen Ausstellungen auch viele Sonderveranstaltungen geboten, die ungewöhnliche Einblicke in den Museumsalltag gewähren. Die große Besucherzahl unterstreicht jedes Jahr von Neuem, wie attraktiv das angebotene Programm für einen nächtlichen Rundgang quer durch die heimische Museumslandschaft ist. Lassen Sie sich von dieser speziellen Nacht verzaubern!“

### **Busrouten**

Der „Treffpunkt Museum“ am Linzer Hauptplatz ist auch zentraler Ausgangspunkt der Fußroute sowie der Busrouten. Die Linie 1 fährt im Intervall von ca. 30 Minuten von 18.00 bis 1.00 Uhr viele Stadtmuseen an. Die Linie 2 fährt stündlich von 18.00 bis 1.00 Uhr. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Routenplänen im Booklet oder dem Internet entnommen werden. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der Linzer Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß.

### **Partner/Sponsoren in der Region**

Folgende regionale Verkehrspartner und Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Oberösterreich:

#### Verkehrspartner:

- Dr. Richard

#### Sponsoren:

- Lenz Moser

## Highlights

Im **1. Österreichischen Weihnachtsmuseum (Steyr)** können Besucher/innen mehr als 14.000 Stück historischen Christbaumschmuck und 200 Stubenpuppen aus der Sammlung Kreuzberger bestaunen. Eine weitere Besonderheit ist die Erlebnisbahn, die über drei Stockwerke bis in die Engelswerkstatt fährt. Als spezieller Gast besucht das Steyrer Christkindl um 20.00 Uhr das Museum und nimmt schon jetzt erste Weihnachtswünsche entgegen.

Die **Florianerbahn (St. Florian)** stellt als einzigartig erhaltenes Ensemble aus Altem Bahnhof, Bahnstromversorgung, Werkstätte und Fuhrpark die Urform der elektrischen Mobilität von vor mehr als 100 Jahren dar. Die Führungen durch die denkmalgeschützte Fachwerkremise, Fahrzeugsammlung und historische Bahnstromversorgung werden bei Bedarf stündlich angeboten. Weiters werden in einer nächtlichen Fahrzeugschau historische Tramways aus den Jahren 1907 bis 1953 präsentiert.

Die **Kepler Sternwarte (Linz)** bietet den Besucherinnen und Besuchern der „ORF-Langen Nacht der Museen“ die Möglichkeit, mit dem Spiegelteleskop in die Tiefen des Weltalls hinauszublicken. Die Beobachtung erfolgt zusätzlich mit Teleskopen, die einen Blick auf funkelnde Sternhaufen, auf Überreste verglühter Sonnen, auf Jupiter mit seinen Monden und den Ringplaneten Saturn werfen. Für Kinder gibt es einen Raketenstart, der zu jeder vollen Stunde durchgeführt wird.

Das **OK LINZ** ist ein Ausstellungshaus und Labor für zeitgenössische Kunst, das aktuellen künstlerischen Strömungen Platz zur Darstellung und Entwicklung bietet. Bei der Ausstellung „Pixels by CryptoWiener“ lädt das Künstler/innen-Kollektiv in eine bunte virtuelle Pixelwelt. Für das mehrdimensionale Erlebnis zwischen digitaler und realer Welt braucht es nur ein Smartphone – und schon bald sitzen Besucher/innen mit echtem Spritzer am virtuellen Würstelstand. Auch die Ausstellung „The Artwork as a Living System“ von Christa Sommerer und Laurent Mignonneau lädt zum spielerischen Erkunden virtueller Welten ein.

Seit dem Bestseller „Der Name der Rose“ wissen wir: In Bibliotheken gibt es geheime Orte. Die Nacht ist die geeignete Tageszeit, um diese zu erkunden. In der „ORF-Langen Nacht der Museen“ werden in der **Oberösterreichischen Landesbibliothek (Linz)** Einblicke in üblicherweise geschlossene Räume gewährt. Und auch die Magazine im Keller sowie die Schatzkammer laden zum Entdecken ein.

Die Sonderausstellung „Wels 800. Geschichte einer Stadt“ im **Stadtmuseum Wels – Burg** eröffnet die Chance, Aspekte der Stadtgeschichte neu zu entdecken und die Zukunft von Wels weiterzudenken. Das Programm zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ umfasst im Stadtmuseum zudem abenteuerliche Führungen mit dem Nachtwächter, einen

abwechslungsreichen Schriften-Workshop, eine Rätselrallye mit kleiner Überraschung und historische Filmaufnahmen von Wels.

Das **Leondinger Stadtmuseum** ist im historischen Turm 9 untergebracht und gehört zu den ehemals 32 Wehrtürmen, die einst rund um Linz gebaut wurden. In den Ausstellungsräumen sind aktuell eine Ausstellung zur Leondinger Stadtgeschichte und die Sonderausstellung zum Thema „Nähe und Distanz“ zu sehen. Führungen finden während der „Langen Nacht“ auf allen Ebenen des Museums statt, das Kinderprogramm beinhaltet unter anderem einen wilden Ritt mit der Römer-Kutsche.

## **Außergewöhnliche Häuser**

Im **Museum Mechanische Klangfabrik** (*Haslach an der Mühl*) können Besucher/innen kuriose Musikinstrumente, Spieluhren und Orchestrien vom Barock bis zur Jetztzeit erleben. Die Führungen während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bieten Nostalgie, faszinierende Technik und beste musikalische Unterhaltung. Bei zusätzlichen Minikonzerten gibt ein Männerquartett live gesungene Lieder zum Besten.

Im **Radiomuseum Wolfers** lädt die Ausstellung im „Kaiserzimmer“ des ehemaligen k. u. k. Postamtes zum Entdecken ein. Angefangen beim Detektorradio bis hin zum MP3-Player untermalen Hörbeispiele aus verschiedenen Epochen die Sammlung akustisch. Fernsehgeräte und entsprechende Berichte bilden dabei einen neuen Schwerpunkt. Anschließend finden ein Radioraritätenflohmarkt, eine Uhrenaussstellung und ein Uhrenflohmarkt statt.

Das **Zahnmuseum Linz** ist ein Museum mit Biss. Zu bewundern gibt es viele interessante Exponate, vom ältesten, einem Baderstuhl aus dem Jahr 1720, bis zu einem Behandlungsplatz aus dem Jahr 1983. Instrumente und diverse Kleingeräte aus Praxis und Zahntechnik ergänzen die Sammlung. Während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ finden besondere Führungen für die ganze Familie statt.

## **Kinderprogramm**

22 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

## **Highlights**

Im **Augustiner-Chorherrenstift St. Florian** wird ab 18.00 Uhr ein spezieller Workshop für Familien mit Kindern (ab fünf Jahren) angeboten. In der wunderbaren Atmosphäre der

Bibliothek und ausgewählter Räume im Stift können sich Besucher/innen innerhalb von zwei Stunden mit Rätseln der Vergangenheit, mit Geschichten und Geschichte auseinandersetzen.

Bei der Familienrallye im **Kaufmannsmuseum Haslach** können Besucher/innen in kleinen Teams bei verschiedenen Stationen zum Beispiel das Gewicht von Produkten erraten und anschließend mit einer alten Waage messen, diverse Gewürze und Geschmäcker blind identifizieren oder im Kontor eine alte Schreibmaschine bedienen. Kleingruppen und Familien können mit- und gegeneinander spielen und mit einem Pass Punkte sammeln.

Im **Museum Lauriacum (Enns)**, einem der modernsten Römermuseen Österreichs, wird im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ab 18.00 Uhr der Kinder-Schmuckworkshop von Isinorea angeboten, bei dem Kinder gemeinsam bunte Kinderarmbänder aus Glas- und Tonperlen nach römischem Vorbild knüpfen können.

Im **Nordico Stadtmuseum Linz**, das über eine reichhaltige Sammlung aus den Bereichen Kunst, Fotografie, Archäologie und Volkskunde verfügt, sind alle großen und kleinen Besucher/innen dazu eingeladen, sich im Vermittlungsraum am kollektiven Bauen und imaginativen Stadtgestalten zu beteiligen: Es wird von 18.00 bis 22.00 Uhr eine eigene Stadt gebaut, in der jede/r Träume leben kann.

Das **Welios Science Center (Wels)** bietet kleinen Entdeckerinnen und Entdeckern die Möglichkeit während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ beim „Spürnasen-Wissenspfad“ das Welios Science Center selbstständig zu erforschen. Jeder ausgefüllte Wissenspfad mit der richtigen Lösung nimmt an der Verlosung von dreimal je einer Jahreskarte für das Welios teil.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Entwicklungen sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

## Salzburg

46 Museen und Galerien öffnen am 1. Oktober bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Salzburg ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 21 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Waltraud Langer, ORF-Landesdirektorin Salzburg: „Eine Fülle an Möglichkeiten, Kunst und Kultur hautnah zu erleben, bietet heuer schon zum 22. Mal die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘: Sonderausstellungen, Spezialführungen und genug Zeit für die Besucherinnen und Besucher, dies alles in den teilnehmenden Museen und Galerien zu genießen. Ich wünsche Ihnen einen besonderen Abend voller neuer Eindrücke und Inspirationen und heiße Sie bei der ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘ in Salzburg herzlich willkommen!“

### Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ auf dem Max-Reinhardt-Platz ist gleichzeitig zentraler Ausgangspunkt der Busrouten und der Fußroute. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden von 18.00 bis 1.00 Uhr alle Veranstaltungsorte angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitte den Routenplänen im Booklet oder dem Internet. Die Museen der Salzburger Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß.

### Partner/Sponsoren in der Region

Folgende regionale Verkehrspartner und Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Salzburg:

#### Verkehrspartner:

- Salzburg AG
- Albus Salzburg

#### Sponsor:

- Lenz Moser

### Highlights

Die **Deutschvilla Strobl** bietet Platz für zeitgenössische Kunst, Lesungen und Musik. Die Ausstellung „Zorro und der Mythos der Gerechtigkeit“ zeigt im Zuge der „ORF-Langen Nacht der Museen“ Wissenswertes über Verbrechen in der Kunst. Ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Heimatmuseums, umrahmt mit Volksmusik von der Strobler Fotzhoblmusik, zudem wird die bekannte Schauspielerin Maria Hofstätter um 20.00 Uhr aus Marie Jahodas Dissertation „Die Arbeitslosen von Marienthal“ lesen.

Die **Bachschmiede** (*Wals*) öffnet ein Fenster in die Vergangenheit der Region Wals-Siezenheim und bietet eine spannende Zeitreise von der Eiszeit bis in die Jetztzeit. Die Ausstellung „Leib.Wäsche.Träume.“ zeigt die geschichtlich interessante Entwicklung der Damenunterwäsche. Besucher/innen der „Langen Nacht“ erhalten weiters Einblicke in die historische Schmiede und deren Schmiedekunst und den Werk- und Arbeitsalltag des Bachschmieds.

In den vier Ausstellungsräumen des **Traklhauses** in Salzburg läuft seit 45 Jahren ein attraktives und abwechslungsreiches Programm, bei dem von jungen bis zu renommierten und anerkannten Künstlerpersönlichkeiten aus Salzburg und Anderswo aktuelle Kunst in allen Ausdrucksformen präsentiert wird. Bei der **Kunst im Traklhaus** laden die drei Tänzer/innen Eli Hooker, Luan de Lima und Nejma Larichi der Company CieLaroque zu einer Improvisation.

Das **Literaturarchiv Salzburg** ist ein Forschungszentrum von Universität, Land und Stadt Salzburg. Während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ können Besucher/innen bei speziellen Workshops das Schreiben mit Gänsekiel, Metallfeder und Schreibmaschine ausprobieren. Zudem spricht die Autorin und langjährige ORF-Kulturjournalistin Brita Steinwendtner mit Manfred Mittermayer über ihre literarische Arbeit und ihre Sammlung von Tonaufnahmen bekannter Autorinnen und Autoren.

Das **Museum der Moderne Salzburg / Mönchsberg** präsentiert ganzjährig Ausstellungen zur Klassischen Moderne, zur Kunst seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs und jener der Gegenwart. Während der „Langen Nacht“ werden die Ausstellungen „Bill Viola“, „Richard Kriesche“ und „Sammlungspolitik. Neuzugänge im Museum der Moderne Salzburg“ gezeigt.

Das **Salzburg Museum / Neue Residenz** präsentiert interkulturelle Begegnungen mit Ländern aus aller Welt. In der Kinder-Werkstatt entstehen Accessoires und Kopfbedeckungen inspiriert von Fahnen und Flaggen aus aller Welt. Besucher/innen dürfen weiters „Future Snacks“ wie Mehlwürmer, Heuschrecken und Co. probieren und die Ars Electronica zeigt Multimedia-Kunst der neuen Generation.

Das Museum **Wasserspiegel – Erlebnis am Mönchsberg** lädt zu einer spannenden Entdeckungstour rund um das Thema Wasser ein. Auf informative und unterhaltsame Art bietet das Museum interessante Einblicke in die Geschichte und Gegenwart der Salzburger Wasserversorgung. Zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ findet eine individuelle Entdeckungstour mit spannenden Stationen zum Ausprobieren und Experimentieren für Groß und Klein statt.

## Außergewöhnliche Häuser

Im **Brauerei & Bindereimuseum Hofbräu Kaltenhausen** stehen Tradition und Brauhandwerk im Vordergrund. Während der „Langen Nacht“ finden laufend Führungen durchs Museum statt, bei denen die Besucher/innen mehr über die traditionsreiche Geschichte der Brauerei erfahren können. Mit Verkostungen rund um das Thema Bierkultur, die Entwicklung unterschiedlicher Bierstile und das Thema Gläserkultur können Besucher/innen außerdem die kulinarischen Seiten des Biers entdecken.

Im **Keltenmuseum Hallein** werden einzigartige Objekte zur keltischen Kunst und Kultur präsentiert. Auch die Urgeschichte Salzburgs und die Stadtgeschichte Halleins werden hier lebendig. Bei einem Workshop können Besucher/innen gemeinsam die Arbeitsweisen der Archäologie entdecken und von der Ausgrabung bis zur Erforschung der Knochen in die Rolle von Forscher/innen schlüpfen. Weiters werden rasante Rundgänge zu den bedeutendsten Objekten der Museumssammlung angeboten.

Das **Museum der Moderne Salzburg / Rupertinum** bildet die Vielfalt moderner und zeitgenössischer Kunst ab. In der „Langen Nacht“ werden die Ausstellungen „Cameron Jamie“, bei der mit Arbeiten aus Papier, Künstlerbüchern, Skulpturen, Fotografien, Performances und Filmen gearbeitet wurde, und „Medieninterventionen“, die eine Auswahl historischer und aktueller Medieninterventionen in den Blick nimmt, gezeigt. Zudem können Besucher/innen in der Druckwerkstatt experimentieren.

## Kinderprogramm

21 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

### Highlights

Inspiziert von den ausgezeichneten Projekten der Ausstellung können Kinder während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ im **Architekturhaus Salzburg** ihre eigenen Modelle bauen. Spielerisch lassen sich so erste Architektur-Erfahrungen sammeln.

In der **Bibelwelt – das Erlebnishaus zum Buch der Bücher (Salzburg)** können Kinder mit Mose durch die Wüste stapfen und sich durch 21.500 sandfarbene Bälle im großen Bällebad wühlen. Weiters im breiten Kinderprogramm: Die Erkundung von 700 Quadratmetern Spiel und Spannung mit dem Abenteuerschiff des „JonaKaters“.

Das **Freilichterlebnis 7 Mühlen** (*Pfarrwerfen*) bietet lebhaft Einblicke in jahrhundertealte Handwerkstraditionen und Bräuche. Zur „Langen Nacht“ wird ein Workshop für Kinder und Familien angeboten und junge Besucher/innen können unter Anleitung von Karin Wimmer eigene Kunstwerke mit Naturmaterialien gestalten.

Im **Haus der Natur – Museum für Natur und Technik** (*Salzburg*) treffen urzeitliche Dinosaurier auf Meilensteine der Raumfahrt und bunte Unterwasserwelten auf die seltensten Reptilien. Neben der Besichtigung dieser besonderen Welten gibt es im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ für Kinder und Familien die Möglichkeit, Fossilienabgüsse der eigenen Kopie eines prähistorischen Tieres herzustellen und mit nach Hause zu nehmen.

Aus Kochlöffeln, Stoff, Farbe und Glitzer können Besucher/innen im **Spielzeugmuseum** (*Salzburg*) im Nu Puppen aller Art herstellen. Egal ob wilde Piraten, scheue Tiere aus der Savanne oder mutige Heldinnen und Helden – der Fantasie sind beim Kochlöffelpuppen Basteln keine Grenzen gesetzt! Mit Erzähltheater für die Jüngsten und eigenen Kasperlvorstellungen ist für alle etwas dabei.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Entwicklungen sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

## Steiermark

83 Museen und Sammlungen öffnen am 1. Oktober bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in der Steiermark und in Slowenien ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 36 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Gerhard Koch, Landesdirektor ORF Steiermark: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist ein Höhepunkt im österreichischen Kulturkalender. Seit Beginn der ORF-Initiative im Jahr 2000 gibt es die wunderbare Möglichkeit, die Kunst- und Kulturschätze im Rahmen dieses Events zu später Stunde und in außergewöhnlicher Atmosphäre zu entdecken. Ein Angebot, das stets zahlreiche kleine und große Nachtschwärmer/innen begeistert. Es freut mich daher ganz besonders, dass es am 1. Oktober wieder heißt: Kunst, Kultur und Wissen mit nur einem Ticket! Die steirische Kulturlandschaft bietet dazu wieder ein sensationelles Programm. Machen Sie mit und verbringen Sie eine wunderschöne ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘!“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher/innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist in Graz der „Treffpunkt Museum“ am Jakominiplatz vor dem Steirerhof. Am 1. Oktober sind hier ab 10.00 Uhr „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets sowie -Booklets erhältlich. Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist gleichzeitig auch zentraler Ausgangspunkt der Fuß- und Busrouten zu den Grazer Museen. Routenpläne sind im Booklet und im Internet (<https://langenacht.ORF.at>) zu finden.

### Shuttlebusse und P&R-Service

Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist zentrale Schnittstelle der „Lange Nacht“-Shuttlebuslinien, der Tramway sowie der Fußroute, von welcher aus man die Museen der Grazer Innenstadt erreicht. In und um Graz gibt es mehrere Park-&-Ride-Gelegenheiten. Die Buslinien verkehren je nach Linie in Intervallen von 10 bis 20 Minuten. Der genaue Verlauf aller Shuttlebusse findet sich in den Routenplänen in der Informationsbroschüre.

### Highlights

Das **Graz Museum** in der Sackstraße ist ein Treffpunkt für alle, die sich für die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Stadt Graz interessieren. Auch das **Graz Museum Schlossberg** kann bei einer Taschenlampenführung für die ganze Familie gemeinsam vom Graz Museum aus entdeckt werden. Zu den aktuellen Ausstellungen werden an beiden Standorten Impulsführungen angeboten. Das Graz Museum ist heuer auch Host der Initiative „Kultur Inklusiv“, die sich zum Ziel gesetzt hat, Kulturerlebnisse für Menschen mit Beeinträchtigungen besser zugänglich zu machen.

Ab Oktober verwandelt sich das Atelierhaus **Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz** in ein internationales Worklab, das sich der Frage widmet: „What Remains?“ Ganz in diesem Sinne sind Besucher/innen in der Druckwerkstatt des Kollektivs Risograd eingeladen, ihre Druckspuren auf Papier zu bringen, im Filmprogramm ergeben sich durch verschiedene Erzähltraditionen unterschiedliche Filmspuren und im Kinderprogramm können mit der künstlerischen Technik Frottage Kratzspuren hinterlassen werden.

In seiner 55. Festivalausgabe widmet sich der **steirische herbst'22 (Graz)** dem Thema „Krieg in der Ferne“. Seit Menschengedenken ist die Steiermark von Kriegen umringt, von denen viele nur als Echo in der Ferne wahrgenommen werden. In Kooperation mit der **Neuen Galerie Graz, Joanneumsviertel, Universalmuseum Joanneum (Graz)** wurde in deren Depot dazu nach passenden Arbeiten gesucht und Interessantes, zum Teil Skurriles oder auch Tragisches entdeckt. Dem werden Auftragsarbeiten zeitgenössischer Künstler/innen gegenübergestellt. Zu jeder vollen Stunde finden während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ Überblicksführungen durch die Ausstellung statt.

Allen auch nur ein wenig physikinteressierten Nachtschwärmer/innen kann besonders ein Besuch in Schloss Pöllau ans Herz gelegt werden. Bei **Echophysics – Europäisches Zentrum für Physikgeschichte** warten historisch wertvolle physikalische Geräte sowie Dokumentationen, Bilder und Nachlässe von Physikerinnen und Physikern. Die Schaustücke zeigen die Kunstfertigkeit der Techniker/innen der letzten Jahrhunderte und sind noch immer Vorbild für wissenschaftliche Arbeit. Jeweils zur vollen Stunde werden während der „Langen Nacht“ historische Experimente gezeigt.

Im **kunsthau muerz (Mürzzuschlag)** wird die „ORF-Lange Nacht der Museen“ auch zu einer „Langen Nacht der Musik“. Zusätzlich zu den laufenden Ausstellungen von Bernhard Hausegger und Guido Hoffmann können sich Besucher/innen in allen Räumen an Live-Musik in großer stilistischer Vielfalt erfreuen: vom Jazztrio bis zu Theremin-Klängen, von Olga Neuwirth bis zu Karlheinz Stockhausen, von der Spieluhr bis zum Maskenspiel. Dazu gibt es eine Ausstellung grafischer Partituren und Führungen durch die Galerie.

Alles dreht und bewegt sich im **Museum Sensenwerk Deutschfeistritz** – und das großteils durch mit Wasserrädern betriebene Maschinen und Hämmer. Glühendes Eisen wird im Schaubetrieb geformt und vermittelt die schwere Arbeit aus vergangener Zeit. Kinder können unter fachkundiger Anleitung mitmachen. In laufend stattfindenden Museumsführungen kann aktiv teilgenommen und die schwere Arbeit der Sensenschmiede aus vergangener Zeit erlebt werden.

Eine ganze Museumsstadt gilt es in Eisenerz zu entdecken. Im **Stadtmuseum im Alten Rathaus** ist die wechselvolle Beziehung zwischen dem Erzberg und dem einst

„weytberümpften Marckt Eisenärtzt“ dokumentiert. Mit Kinder-Rätselrallye, Führung und Buchpräsentation mit musikalischer Umrahmung steht ein umfangreiches Abendprogramm zur Auswahl. Wer die „Lange Nacht“ voll auskosten möchte, erkundet in der **Museumsstadt Eisenerz** auch das Angebot im **Krippenmuseum**, dem **Mineralienmuseum Ritzinger**, dem **Österreichischen Post- und Telegraphenmuseum** oder dem **Schaudepot im Mesnerturm**.

## Außergewöhnliche Häuser

Das Palais Attems ist selten für Publikum geöffnet und scheint im Dornröschenschlaf zu schlummern. Vor mehr als 300 Jahren erbaut, hat es die Zeit fast unbeschadet überstanden. Eine zauberhafte Patina liegt über dem kostbaren Stadtpalast, der während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ erwachen wird. Zu jeder halben Stunde füllt die **Styriarte im Palais Attems (Graz)** mit Musik: Pauken und Trompeten auf der Prunkstiege, Cembalo-Konzerte und Harmoniemusiken in den Prunkräumen und Dudelsack-Klänge im prächtigen Hof werden ergänzt durch die Erzählungen vom Haushofmeister.

Nicht nur ein bauliches Highlight, vielmehr auch einen Hort des Wissens finden Besucher/innen in der **Universitätsbibliothek Graz (Graz)** vor, der größten Bibliothek in der Steiermark. Hier lassen sich Kulturschätze vom Mittelalter bis zum Internet entdecken: 2.200 kostbare Handschriften, 1.200 Inkunabeln und mehr als 200.000 historische Werke dokumentieren die Bildung in der Steiermark. Einblicke vom Tiefenspeicher bis zur Dachterrasse, der digitale Globus und Zugang zum ORF-Archiv in der Mediathek, Schnitzeljagd und Führungen machen an diesem Abend eine riesige Menge an Informationen zugänglich.

Die **Römerhöhle Aflenz (Wagna)** ist ein begehrter Bergwerksstollen, der eine Schausammlung zur 2.000-jährigen Geschichte dieses ältesten, noch aktiven Bergwerks Österreichs beherbergt. Schwerpunkte sind die Entstehung des Korallenriffes, das Bergwerk zur Römerzeit, das Konzentrationslager des Zweiten Weltkriegs und ein Friedensstollen. Zu jeder vollen Stunde werden in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ Besucher/innen durch die Römerhöhle begleitet.

## Kinderprogramm

Insgesamt 36 Museen in der Steiermark bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ auf der Postkarte wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Beim „Treffpunkt Museum“ kann sich jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, ein kleines Geschenk abholen.

### Highlights

Im Grazer Kindermuseum **FRida & freD** (*Graz*) können Kinder und Familien die Welt mit allen Sinnen entdecken. Aktuell geht es in zwei Ausstellungen um das Thema „Essen“. Zusätzlich können junge Besucher/innen im Forschungslabor „FRida & freD Back(t)raum“ Butter rühren, Topfen machen und Brot backen oder in der „FRida & freD Teestube“ verschiedene Teesorten und außergewöhnliche Snacks verkosten.

Neben ausführlichen Informationen zu Johannes Kepler erwartet Besucher/innen im **Schulmuseum „Keplerraum“, Schulsternwarte** (*Graz*) unter anderem ein begehbare, verspiegeltes Ikosaeder; ein „Planetenwanderweg“ führt weiter zur Sternwarte. Kids erhalten hier Einblicke in das „Navigieren“ am Sternenhimmel. Gemeinsam werden Sternkarten gebastelt und erklärt, und auch Elektronik wird in einfach zu bastelnden „Paper Circuits“ mit Sternbildern eingebunden.

In der Miniaturwelt **Die kleine Welt der großen Schlösser** (*Kornberg bei Riegersburg*) sind Schlösser und Burgen aus der ganzen Welt mit speziellen Lichteffekten zu bewundern. In der Kinderführung um 18.00 Uhr entdecken junge Besucher/innen gemeinsam die Fledermäuse im Schloss Bran, Schnee auf Schloss Neuschwanstein und sehen einen Animationsfilm mit chinesischen Erdschlössern. Ergänzt wird die Führung durch eine Reise mit der 3D-Brille durch die vergangenen 150 Jahre sowie eine Spielzeugausstellung und einen Spielraum.

Das **Museum Murtal** (*Judenburg*) zeigt Objekte aus vier Hügelgräbern in Strettweg, dem Fundort des berühmten Kultwagens. Um 19.00 Uhr begeben sich Kinder ab sechs Jahren im dunklen Museum mit Taschenlampen auf eine heimlich-unheimliche Reise in die Hallstattzeit. Bei einer nächtlichen Laternenführung durch das historische Judenburg werden ab 21.00 Uhr auch das **Puch Museum Judenburg** und das **Stadtmuseum Judenburg** besucht.

Im Landschaftsmuseum im **Schloss Trautenfels, Universalmuseum Joanneum** (*Stainach-Pürgg*) wird die Kultur- und Naturgeschichte des Bezirks Liezen präsentiert. Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren können in der aktuellen Sonderausstellung „Heilkunst“ spannende Entdeckungen zur Geschichte der Medizin machen. Jüngere Besucher/innen zwischen sieben und zehn Jahren folgen dem Trautenfelser Schlossgeist Emil durch das historische Gebäude und das Landschaftsmuseum. Im Atelier können sich alle Kinder anschließend kreativ austoben.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Entwicklungen sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

## Tirol

57 Museen und Sammlungen öffnen am 1. Oktober bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Tirol ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 33 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Esther Mitterstieler, ORF-Landesdirektorin Tirol: „Wann waren Sie das letzte Mal im Museum? Geht es Ihnen wie vielen von uns? Es ist lange her, dass Sie sich die Zeit genommen haben, das Angebot der Tiroler Museen und Galerien zu nutzen. Zeit, es jetzt zu tun. Am 1. Oktober gibt es wieder eine ‚Lange Nacht‘ der Kunst und Kultur, der Wissenschaft. Und Sie haben wieder die Möglichkeit, mit einem einzigen Ticket Eindrücke in diesen Bereichen zu sammeln. Eine ganze Nacht lang. Ein Kulturerlebnis für viele Tirolerinnen und Tiroler. Seien Sie auch heuer dabei! Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ wird bereits zum 22. Mal veranstaltet. Und das ORF-Landesstudio Tirol wird wieder auf allen Kanälen berichten – im TV, im Radio und natürlich online.“

### Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ auf dem Franziskanerplatz in Innsbruck ist auch zentraler Ausgangspunkt der Fußroute und der Busrouten. In Intervallen von ca. 15–30 Minuten werden von 18.00 bis 1.00 Uhr die Veranstaltungsorte in Innsbruck und Umgebung angefahren. Zu beachten ist, dass die Haltestellen zum Teil nicht direkt bei den Veranstaltungsorten liegen, aber zu Fuß leicht zu erreichen sind. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitte den Routenplänen im Booklet oder dem Internet. Die Museen der Innsbrucker Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet.

### Regionale Museen

Auch heuer nehmen wieder Museen außerhalb der Landeshauptstadt und der Umgebung an der „ORF-Lange Nacht der Museen“ teil. Diese sind im Booklet und im Internet zur besseren Orientierung in Regionen unterteilt. Als Eintrittskarte für diese Museen gilt das „regionale Ticket“. Vorsicht: Regionale Tickets berechtigen nur zum Eintritt in regionale Museen in den Regionen Tiroler Oberland und Tiroler Unterland. Diese werden nicht von den „Lange Nacht“-Shuttlebussen angefahren. Die Regionen bieten allerdings teilweise einen regionalen Shuttledienst zwischen ausgewählten Museen an. Diese Informationen sowie die regionalen Shuttlebus-Fahrpläne finden Sie auf der Übersichtsseite zur jeweiligen Region, im Booklet oder im Internet.

### Partner/Sponsoren in der Region

Folgende regionale Kooperationspartner und Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Tirol:

- IVB – Innsbrucker Verkehrsbetriebe
- PIXELPROJECT

### Highlights

Das 1869 gegründete **Archäologische Museum der Universität Innsbruck** stellt in seiner Kombination aus Abgüssen, Kopien und Originalen mit nunmehr mehr als 1.200 Objekten die größte Kollektion klassischer Antiken in Westösterreich dar. Im Museum wird ein nahezu geschlossener Überblick über die Entwicklung der griechischen und römischen Kunst geboten. Im Rahmen der „Langen Nacht“ gibt es Führungen und interessierte Besucher/innen können sich als Gipsformer versuchen.

Die Institution **aut. architektur und tirol (Innsbruck)** macht mit Ausstellungen, Vorträgen, Diskussionen und Führungen die vielfältigen Aspekte von Architektur sichtbar und setzt sich für die qualitätsvolle Gestaltung unseres Lebensraumes ein. In Kooperation mit dem Architekturzentrum Wien (Az W) findet die Ausstellung „Boden für Alle“ statt, die virulente Themen wie die fortschreitende Versiegelung des Bodens aufgreift und Alternativen präsentiert. Zudem findet während der „Langen Nacht“ eine Rätselrallye statt.

Imposante Maschinen und historische Münzen erwarten die gesamte Familie im Museum **Burg Hasegg / Münze Hall (Hall in Tirol)**. Dort lockt der Münzerturm, Wahrzeichen der Stadt Hall, mit dem größten Silbertaler der Welt, der Stadtarchäologie, dem Falkenbereich sowie einer herrlichen Aussicht. Und mit etwas Glück kann man während der „Langen Nacht der Museen“ den Archäologinnen und Archäologen bei der Arbeit zusehen.

Unter dem Motto „Denkmal weiter“ im **TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum (Innsbruck)** können Besucher/innen der „Langen Nacht“ die Monumente in und vor dem Museum entdecken. Künstlerische Interventionen und interaktive Stationen ermöglichen eine spannende Perspektive auf die Tiroler Geschichte und das Riesenrundgemälde. Für die kleinen Besucher/innen findet eine Schnitzeljagd statt und in der Kinderwerkstatt können DIY-Protestschilder für die Zukunft gestaltet werden. Zusätzlich zu den angebotenen Kurzführungen findet auch eine Taschenlampenführung statt.

Das **Museum der Völker (Schwaz)** bietet die einzigartige Gelegenheit, sich mit verschiedenen Weltbildern und Weltanschauungen auseinanderzusetzen. Mit anregenden Erlebnisangeboten erlaubt das Museum der Völker dabei interaktive Einblicke und garantiert für alle Altersgruppen eine „Rundreise ohne Flugzeug“ in weit entfernte oder manchmal ganz nahe Regionen der Erde.

Das **TAXISPALAIS** (*Innsbruck*) ist eine Kunsthalle mit internationalem Ausstellungsprofil, in der mittels zeitgenössischer Kunst Fragen der Gegenwart nachgegangen wird und Diskurse in Gang gesetzt werden. Zu den wechselnden Ausstellungen finden Künstler/innen-Gespräche, Vorträge, Performances und Podiumsdiskussionen statt. Das Team der Kunsthalle führt durch die Ausstellung ZEITGESCHICHTEN, außerdem findet ein Workshop für kleine und große Kinder statt, in dem sie selbst künstlerisch tätig werden können.

Im **Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum** (*Innsbruck*) erhalten Besucher/innen der „Langen Nacht“ in den aktuellen Ausstellungen einmalige Überblicke über grafische Werke und Sammlungen. Die Kunstaktion „Empfindliche Körper“ lädt Jung und Alt vor das Ferdinandeum ein, wo im Laufe des Abends eine empfindungsreiche Menschenmenge aus gebogenen Drahtfiguren entsteht. Außerdem sehenswert: die frühgeschichtlichen und römischen Sammlungen, die Kunst vom Mittelalter bis 1900 und die Musiksammlung.

### **Außergewöhnliche Häuser**

Der **Starkenberger Biermythos** (*Griesegg*) ist eine einzigartige Biererlebniswelt, die einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen des Bierherstellungsprozesses bietet. Zudem werden Besucherinnen und Besuchern die Geschichte und die Entwicklung des Starkenberger Biers von den Anfängen bis zur hochmodernen Brauerei von heute nähergebracht. Teilnehmer/innen der „Langen Nacht“ können eine Zeitreise durch die mehr als 200 Jahre alte Geschichte von Schloss Starkenberg machen, die durch das alte Sudhaus führt.

Im **Nassereither Fasnachtshaus** befindet sich eine der größten Larvensammlungen des Alpenraums. Während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ werden Führungen im Museum, eine Fotoausstellung mit historischen Bildern sowie parallel dazu das erste Schellerlaufen-Filmfestival mit verschiedenen Filmen aus den vergangenen 60 Jahren angeboten.

Das **Krampusmuseum** (*Kitzbühel*) pflegt die regionale Krampus-Tradition und zeigt echtes Brauchtum. Besucher/innen der „Langen Nacht der Museen“ tauchen in die „Welt des Krampus“ ein, wenn sie im Keller vorbei am Nikolaus in den Maskenräumen eindrucksvolle Masken verschiedenster Schnitzer von alt bis modern sowie unterschiedliche Gewänder und Accessoires begutachten.

### **Kinderprogramm**

33 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

## Highlights

Das interaktive **Audioversum Science Center (Innsbruck)** animiert zum Mitmachen und lässt Besucher/innen die vielfältigen Funktionen des Gehörs erforschen. Das einzigartige Ausstellungskonzept wird mit wechselnden Sonderausstellungen unter den Rubriken „Gehört Gewusst“ und „Gehört Gesehen“ erweitert. Kids erwartet in der „Langen Nacht“ eine Kreativwerkstatt mit märchenhaften Glitzertattoos und Ausmalbildern. In der Sound-Gallery führt die Klanginstallation „Audiospace“ durch die ganze Welt und im Rahmen einer lustigen Weitsprung-Challenge gibt es außerdem die Gewinnchance auf ein Balanceboard.

Das **Jugendland Fantasy (Innsbruck)** ist Bildungs-, Kultur- und Veranstaltungszentrum und bietet zur „Langen Nacht“ ein buntes Programm, das Kinderherzen höherschlagen lässt. Auf der Karaoke-Bühnen können die jungen Besucher/innen ihre Lieblingssongs singen, im Mal- und Bastelatelier Kunstwerke kreieren und sich beim Kinderschminken in Tiere verwandeln. Zusätzlich finden spannende und abwechslungsreiche Mitmach-Workshops und ein Holzstöckerl-Turmbau-Wettbewerb statt.

Im **Naturkundemuseum Weiherburg / Alpenzoo (Innsbruck)** gibt die Ausstellung der Tiroler Landesmuseen „Alpine Grenzgänger“ in der Weiherburg Einblicke in die Überlebensstrategien von verschiedenen Pflanzen und Tieren in den Alpen. Bei der Familienführung „Gibt es Pinguine auch in den Tiroler Bergen?“ erfährt man Wissenswertes, Unglaubliches und Kurioses. Auch Teile des Zoos sind mit Nachtführungen zu besuchen.

Im Rahmen der Kinderführung „Harry Potter und die Kammern von Ambras“ im **Schloss Ambras (Innsbruck)** können die kleinen Besucher/innen viele Parallelen zur Welt von Harry, Hermine, Ron und Co. entdecken. Die Familienführung „One World – Macht der 4 Elemente“ präsentiert die Schönheit, aber auch den Schrecken von Wasser, Feuer, Erde und Luft. Weiters im Angebot zur „Langen Nacht“: die Führung „Von Rittern und Helden“ sowie die Kunst- und Wunderkammer, der Spanische Saal, die Rüstkammer und das Bad der Philippine Welser, die bei einer Kostümführung gezeigt werden.

In 18 einzigartig gestalteten Wunderkammern und einem weitläufigen Garten erleben Besucher/innen in den **Swarovski Kristallwelten (Wattens)** ein Wunderland der Fantasie. Neben einer Rätselreise finden zusätzlich geführte Nachtwanderungen statt und im Spielturn dürfen sich Kids nach Lust und Laune austoben und auch das Karussell dreht unermüdlich seine Runden. Kreative Besucher/innen können im Kristallatelier ein Andenken mit funkelnden Swarovski-Kristallen gestalten und in der VIP-Lounge warten kunterbunte Airbrush-Tattoos.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Entwicklungen sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

## Vorarlberg

62 Museen und Galerien in Vorarlberg, sieben in Liechtenstein, acht in der Schweiz und fünf in Deutschland öffnen am 1. Oktober bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ ihre Pforten. Insgesamt 82 Kulturinstitutionen bieten in dieser Nacht in Vorarlberg und grenznahen Gebieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 24 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Markus Klement, ORF-Landesdirektor Vorarlberg: „Zum 22. Mal ist die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ fester Bestandteil des österreichischen Kulturherbstes. 82 Häuser in der Vier-Länder-Region Bodensee zeigen den Kulturinteressierten ihre Werke. Das ORF-Landesfunkhaus Vorarlberg in Dornbirn präsentiert in der Reihe ‚Kunst im Funkhaus‘ die Ausstellung ‚AdHoc – Die Landschaft kann nicht wachsen‘ von Kurator Harald Gfader. Arbeiten von Feldkircher Gymnasiasten werden jenen von Vorarlberger Künstlerinnen und Künstlern sowie Leihgaben aus dem vorarlberg museum gegenübergestellt. Alle teilnehmenden Kunst- und Kultureinrichtungen wünschen einen spannenden und erlebnisreichen Ausflug in die vielfältige Welt der Museen!“

### Fußrouten

In Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch aber auch in Lindau erreichen Sie zahlreiche Kultureinrichtungen zu Fuß.

### Regionale Museen

Als Eintrittskarte für die teilnehmenden Kultureinrichtungen in der Region Montafon/Oberland gilt das regionale Ticket. Es ist ausschließlich dort gültig. Diese Museen werden nicht von den Shuttlebussen angefahren, Sie können sich aber ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel downloaden.

### Sonderbuslinien & Freifahrt mit dem VVV

In Intervallen von 30 und 60 Minuten wird von 18.00 bis 1.00 Uhr die Mehrheit der teilnehmenden Kultureinrichtungen mit Sonderbuslinien angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitte den Fahrplänen im Booklet oder der Website [langenacht.ORF.at](http://langenacht.ORF.at). Zusätzlich zu den Sonderbuslinien gelten die „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets auch als Fahrschein für alle regulären öffentlichen Verkehrsmittel im Streckennetz des Verkehrsverbunds Vorarlberg sowie des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil. Sie können den Fahrschein auch auf [www.vmobil.at/veranstaltertickets/langenacht-der-museen](http://www.vmobil.at/veranstaltertickets/langenacht-der-museen) erstellen und auf Ihr Handy laden bzw. ausdrucken. Oder einfach den QR-Code im Booklet scannen.

## Partner/Sponsoren in der Region

Folgende Medien- und Kooperationspartner sowie Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Vorarlberg und grenznahen Gebieten:

### Medienpartner:

- Vorarlberger Nachrichten (VN): Mit den Vorarlberger Nachrichten als meistgelesener Tageszeitung in Vorarlberg gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Kooperation anlässlich der „ORF-Langen Nacht der Museen“. Die VN werden von der Pressekonferenz berichten, teilnehmende Museen porträtieren und die Aktion in all ihren Facetten begleiten.
- Radio Liechtenstein: Radio Liechtenstein bewirbt die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bereits im Vorfeld mit Trailern, berichtet von der Pressekonferenz und präsentiert die Programme der Museen aus dem Fürstentum Liechtenstein auf radio.li. Im Programm werden die Highlights aus Liechtenstein präsentiert und es werden auch Tickets verlost. Zudem wird ein Abschlussbeitrag gestaltet und der Event auf der Facebookseite von Radio Liechtenstein angekündigt.

### Kooperationspartner und Sponsoren:

- Blum
- Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH
- Regio Bregenzerwald

## Highlights

Geheimnisvoll ist ein Besuch der Artilleriefestung Haldsberg in St. Margrethen (Schweiz), wo sich das **Festungsmuseum Haldsberg** befindet. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs erbaut und bis 1990 unter Geheimhaltung. 1.000 Meter Stollen verbinden vielerlei Räume, in denen es Unerwartetes zu bestaunen gibt. Das Museumsteam bringt Besucher/innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ die Geschichte näher.

Die **Galerie SKULPTURALE** (*D – Lindau am Bodensee*) präsentiert zeitgenössische Künste in wechselseitiger Resonanz. Die Ausstellung „Erdklänge“ eröffnet eine Uraufführung. Angeregt durch das titelgebende Bild entstand eine Komposition für zwei Violinen von Violeta Dinescu, zu der Silvia Salzmann tanzt. Die Galerie, die ein abwechslungsreiches Programm zur „Langen Nacht“ bietet, feiert darüber hinaus ihr zehnjähriges Bestehen.

Unter dem Dach „**Historische Schifffahrt Bodensee**“ werden in Hard seit 2019 zwei Juwelen, das Jugendstil-Dampfschiff Hohentwiel und das Art-déco-Motorschiff Österreich, vereint. Einmalige Einblicke in diese besonderen Schiffe werden den Besucher/innen gewährt, besonders in der Nacht ist das ein außergewöhnliches Erlebnis.

Das **Jüdische Museum** (*Hohenems*) erinnert an die Jüdische Gemeinde Hohenems und beschäftigt sich mit jüdischer Gegenwart in Europa, mit Diaspora und Migration. In der „ORF-Langen Nacht der Museen“ laden Musik und der wunderbare Museumsgarten zum Verweilen ein und machen das Flair der „Langen Nacht“ spürbar. Zu besichtigen sind zudem die Dauer- und Sonderausstellung, das jüdische Viertel und der Friedhof.

In der **Juppenwerkstatt** in Riefensberg wird nach jahrhundertealter Rezeptur Stoff für die Erzeugung einer der ältesten Trachten Europas veredelt: die Bregenzerwälder Juppe. Die Maschinen sind mehr als 100 Jahre alt. In der „ORF-Langen Nacht der Museen“ lässt sich die einmalige Trachtenkultur live erleben.

Das **Kunstmuseum Liechtenstein** ist das Museum für internationale moderne und zeitgenössische Kunst mitten in Vaduz. Seit 2015 ist es um das Ausstellungsgebäude der Hilti Art Foundation erweitert. Die klare und großzügige Architektur gibt Raum für vielfältige Kunstbegegnungen. Aktuell zu sehen ist eine große Ausstellung rund um die neue Liechtenstein-Fotoserie von Candida Höfer.

Seit 1922 ist das **Stadtmuseum Bludenz** im „Oberen Tor“ untergebracht. Die im Juni 2022 neueröffnete Dauerausstellung zeigt die Geschichte der Stadt im Mittelalter und der frühen Neuzeit sowie die einstige Funktion des Gebäudes. In der „ORF-Langen Nacht der Museen“ werden Museumsführungen und ein spannendes Stadtprogramm angeboten. Auch wird hier die „Lange Nacht“ in Vorarlberg offiziell eröffnet.

## **Außergewöhnliche Häuser**

Viele alte Häuser sind auch in Fußach inzwischen verschwunden. Im neuen kulturellen Treffpunkt **Alte Stickerei** zeigt der Fußacher Dorfgeschichteverein in einer Sonderausstellung, was er alles an alten Fotos zusammengetragen hat. In laufenden Führungen wird die Geschichte der Häuser und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner erzählt und ein Stück Dorfgeschichte lebendig.

„Lebendiger als in der großen Oper“ – dieser Eintrag im Gästebuch der **Lindauer Marionettenoper** bringt die Philosophie der Einrichtung auf den Punkt. Wenn die Zuschauer/innen vergessen, dass auf der Bühne „nur“ Marionetten agieren, haben die Puppenspieler/innen ihr Ziel erreicht.

Das **Motorradmuseum Wüst – Rheintal** (*CH – Oberriet*) vermittelt einen Einblick in die Technik, Geschichte und Kultur der damaligen Pionierzeit der nationalen und internationalen Motorradgeschichte. Auch Motorradoldtimer sowie eine Sachbibliothek sind in der Sammlung beheimatet.

## Kinderprogramm

24 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

### Highlights

Das **Angelika-Kauffmann-Museum** (*Schwarzenberg*) hat sich besonders für die kleinen Besucher/innen der „Langen Nacht“ etwas ausgedacht: eine spannende Schatzsuche im Heimatmuseum im selben Gebäude, das die Wohn- und bäuerliche Kultur des 19. Jahrhunderts dokumentiert.

Im **Klostertal Museum** (*Wald am Arlberg*) steht ein fröhliches Mitmachkonzert mit Konrad Bönig auf dem Programm. So wie normale Leute Socken stricken und Luftballons aufblasen, denkt sich Bönig witzige Lieder von Hexen und Piraten und allerhand anderen Schlitzohren und Wundernasen aus. Kleine und große Kindsköpfe sind herzlich eingeladen, sich von den Liedern und Albernheiten des kuriosen Herrn mit Hut verzaubern zu lassen.

Das 2002 eröffnete **Küefer-Martis-Huus** ist Museum und Kulturzentrum der Gemeinde Ruggell in Liechtenstein. Konzipiert ist es als Ort der Begegnung mit musealem Charakter. Bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ werden sich Kinder für das Suchspiel „Tiere des Waldes“ begeistern.

Die **Modellversuchshalle Rhesi** (*Dornbirn*) allein ist schon sehr beeindruckend. Im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ wird es dann für Kinder bei kreativen Spielstationen mit viel Technischem noch spannender.

Kinder können an mehreren Stationen im **Stadtmuseum Dornbirn** ein besonderes Werbeplakat basteln und sich zum Abschluss Dirndl und Lederhosen anziehen. Tracht steht bei der aktuellen Ausstellung „Ware Dirndl. Austrian Look von Franz M. Rhomberg“ nämlich im Mittelpunkt.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Entwicklungen sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

## Wien

112 Museen und Sammlungen öffnen am 1. Oktober bei der 22. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Wien ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 51 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Edgar Weinzettl, Landesdirektor ORF Wien: „Vor langer Zeit brauchten wir in Wien keine ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ – die ganze Stadt war museal. Diese Zeiten sind zum Glück längst vorbei. Wien ist die pulsierende, wachsende Metropole geworden, die wir uns in unserer Jugend manchmal gewünscht hätten. Und mit ihr haben sich auch die Museen gewandelt. Spätestens mit den Debatten über Raubkunst und problematische kulturelle Aneignung oder mit der Frage nach Kontextualisierung oder lieber gleich canceln, ist das Museum vom Verlegenheitsbesuch an einem regnerischen Sonntagnachmittag ins Zentrum gesellschaftspolitischer Auseinandersetzungen gerückt. Setzen auch Sie sich auseinander – viel Freude!“

### **Öffnungszeiten „Treffpunkt Museum“ am Wiener Maria-Theresien-Platz**

Donnerstag, 29. September, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 30. September, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 1. Oktober, ab 9.00 Uhr

### **Umfangreiches Verkehrsnetz**

Das „Lange Nacht“-Ticket gilt auch als Fahrschein für die Shuttlebusse von 18.00 bis 1.00 Uhr und für die Verkehrsmittel des öffentlichen Verkehrs in Wien (inkl. Nightline-Busse) von 1. Oktober 2022, 17.30 Uhr, bis 2. Oktober 2022, 1.30 Uhr – sowie auch als Fahrschein für Kinder unter zwölf Jahren in Begleitung des Karteninhabers bzw. der Karteninhaberin.

Der „Treffpunkt Museum“ am Wiener Maria-Theresien-Platz ist der zentrale Ausgangspunkt der Busrouten 1 und 2. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden zwischen 18.00 und 1.00 Uhr die Veranstaltungsorte, die auf den Routen liegen, angefahren.

Die Museen der Wiener Innenstadt, die am besten zu Fuß erreichbar sind, sind im Booklet mit „Fußroute“ gekennzeichnet.

Für WienMobil-Rad-Nutzer/innen ist eigens für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ eine zusätzliche mobile WienMobil-Rad-Station am „Treffpunkt Museum“ eingerichtet.

## Highlights

2003 eröffnete Arik Brauer die **Arik Brauer Kunstsammlung** im Untergeschoß seiner Wiener Villa im Cottageviertel. Auf rund 200 Quadratmetern werden seine bedeutendsten Ölgemälde aus den letzten Jahrzehnten sowie seine aktuellen Keramikskulpturen präsentiert. In jeweils einer zweistündigen Führung leiten Anu Koroma, Arik Brauers langjährige Assistentin, Jasmin Meiri, Enkelin des Künstlers, und Timna Brauer, Tochter des Künstlers, durch einen Querschnitt aus seinem Lebenswerk.

Das **Arnold Schönberg Center** ist eines der bedeutendsten Komponisten-Archive der Welt und ein öffentliches Kulturzentrum in Wien. Es beherbergt Schönbergs Nachlass, seit 2011 UNESCO-Welterbe. Ausstellungen, die Rekonstruktion seines Arbeitszimmers, Konzertreihen und Symposien geben Einblicke in Schönbergs Schaffen. Auch die in diesem Jahr angebotenen „Concerts for One“ versprechen bleibende Erinnerungen: nach Anmeldung können Besucher/innen in dunklem Raum bei geschlossener Türe ein zehnmütiges Miniaturkonzert für eine Person von Sofia Taliani und Volker Nimmer erleben.

Das **FLiP – der Erste Financial Life Park** – ist ein Erlebnisort, an dem auf spielerische Weise der Umgang mit Geld vermittelt wird. In unterschiedlichen Touren wird auf das Thema Finanzen und wie es sich für verschiedene Zielgruppen darstellt eingegangen. Das Angebot richtet sich an Detektivinnen und Detektive von zehn bis 14 Jahren, Entdecker/innen von 15 bis 17 Jahren und Expertinnen und Experten ab 18 Jahren. Wissensvermittler/innen und ein Tablet – das sogenannten „Wallet“ – begleiten die Besucher/innen in einstündigen Touren interaktiv durch die einzelnen Stationen.

Nach einer mehrjährigen Sanierung wird das **Josephinum** wiedereröffnet und zeigt seine reichen Sammlungsbestände. Es werden die historischen Wachsmodelle präsentiert sowie die Geschichte Josephs II. und jene der Wiener Medizinischen Schule bis hin zu den dunkelsten Seiten Österreichs im Nationalsozialismus. Mit seinen außergewöhnlichen Interpretationen am Akkordeon führt der international preisgekrönte Musiker Djordje Davidovic Besucher/innen durch die Ausstellung.

Das **Kunsthistorische Museum Wien** zählt zu den bedeutendsten Museen der Welt. In den reichen Sammlungen lassen sich faszinierende Objekte aus fünf Jahrtausenden entdecken. Im diesjährigen Programm steht die Antikensammlung im Fokus. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten werfen Besucher/innen einen Blick hinter die Kulissen und entdecken die Farbigekeit antiker Kunstwerke und spannende Details rund um die Erforschung und Restaurierung der einzigartigen Kulturgüter. Dazu gibt es Highlight- und Kinderführungen durch die vielfältigen Sammlungen und eine Schauwerkstatt von Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern.

Das **mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien** ist das größte Museum im Zentrum Europas für die Kunst seit der Moderne. In kurzweiligen Rundgängen können die Ausstellung „Kollaborationen“ und erstaunlich viele Tiere in „Das Tier in Dir – Kreaturen in (und außerhalb) der mumok Sammlung“ entdeckt werden. Auf der Suche nach Hinweisen im Rahmen der Rätselrallyes für Kinder und für Erwachsene geht es kreuz und quer durch das Museum. Die amüsanten und kniffligen Rätsel sind nur mit guten Augen, etwas Durchhaltevermögen und kreativem Denken zu lösen.

Im **Technischen Museum Wien** können Besucher/innen auf 22.000 Quadratmetern in die Welt der Technik eintauchen und beim diesjährigen Spezialprogramm digitales Entertainment live erleben: Profis und Show-Matches aus E-Sport und Gaming, interaktive VR-Erlebnisse, Spielestationen und vieles mehr warten auf neugierige Spieler/innen. Dabei kommen auch andere Bereiche nicht zu kurz. Hochspannungsvorführungen, Impulsführungen durch die Ausstellung „Medien.Welten“, selbstspielende Musikautomaten, Erlebnisausstellung für Kinder, ein „Maker\*Space“ und vieles mehr runden das Angebot ab.

### **Außergewöhnliche Häuser**

Das **Böhmerwaldmuseum Wien** feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Gründungsjubiläum und präsentiert in einer Sonderausstellung ausgewählte Exponate zur Entstehung, Geschichte und Zukunft des Museums. Ein spezielles Highlight an diesem Abend ist auch heuer wieder das Angebot an Besucher/innen, sie bei der persönlichen Familienforschung in Böhmen und Mähren zu unterstützen. Familienforscher/innen zeigen Forschungsmöglichkeiten im Internet und helfen beim Entziffern alter Schriften.

In der **Schokomichi Fabrik – die süße Geschichte Wiens**, einer historischen Fabrik von 1880, werden bis heute edle Schokoladen von Hand hergestellt. In der privaten Sammlung mit vielen Exponaten aus der Welt der Süßwaren und deren Produktion wird die „süße Geschichte Wiens“ erzählt. Einem der geführten nächtlichen Rundgänge von Schokoladenfabrikant „Schokomichi“ persönlich kann man sich bei einem Besuch jederzeit anschließen.

Auf der **Street Art River Cruise**, einer etwas anderen Reise durch Wien, entlang des Donaukanals, eröffnet sich ein einzigartiger Blick auf die urbane Kunstszene mit ihren Graffitis. Kommentiert von einem Street-Art-Experten an Bord, tauchen die Gäste auf einem DDSG-Blue-Danube-Schiff in dieses besondere Freilichtmuseum am Wasser ein. Von der Station Wien / City am Schwedenplatz führt die River Cruise in einer Schleifenfahrt Richtung Nussdorfer Schleuse. Auf der Tour sind auch bedeutende Bauwerke wie die Sternwarte Urania, der Ringturm, die Rossauer Kaserne oder das Zaha-Hadid-Haus zu sehen.

## Kinderprogramm

Insgesamt 51 Wiener Museen bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Beim „Treffpunkt Museum“ kann sich jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, ein kleines Geschenk abholen.

### Highlights

Das **Architekturzentrum Wien** zeigt, wie Architektur das tägliche Leben aller Menschen prägt. Im Kinderworkshop „Stadtwerkstatt“ werden existierende Architekturmodelle umgearbeitet und verändert. Die Modelle werden zu einer eigenen Stadt zusammengesetzt, und eine neue Stadtlandschaft entsteht.

Die älteste Berufsfeuerwehr der Welt hat auch heute noch ihren Sitz an ihrem Gründungsort Am Hof in der Wiener Innenstadt. Während im Erdgeschoß die Löschfahrzeuge ausrücken, kann im **Feuerwehrmuseum Wien** im ersten Stock die Welt der Feuerwehrleute erlebt werden. Für Kinder ein besonderes Highlight: Sie können selbst Feuer löschen wie die echten Feuerwehrleute!

Das **Königreich der Eisenbahnen** im Wiener Prater bietet Unterhaltung für die ganze Familie. Die Hauptattraktion ist eine große Modelleisenbahn, die auf einer Fläche von 270 Quadratmetern ganz Wien im Miniaturformat zeigt. Stündlich finden Führungen zum Wien-Modell statt. Besucher/innen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ sind eingeladen, Figuren zu bemalen und sie zu neuen Bewohnerinnen und Bewohnern des Modells zu machen.

In der **Kunsthalle Wien** ist aktuell die Ausstellung „Katrina Daschner. Burn & Gloom! Glow & Moon! Thousand Years of Troubled Genders“ zu sehen. Im Rahmen der Ausstellung gibt es für Kinder und Erwachsene einen Workshop unter dem Motto „Click & Pose! Glam & Bam“. Im Fotostudio erfinden Besucher/innen ein ganz neues Bild von sich selbst, können sich stylen und inszenieren sich – so weit, bis sie jemand anderes sind und doch sie selbst.

Das **Polizeimuseum Wien – Museum der Wiener Sicherheitswache** zeigt anhand von Waffen, Uniformen, Dokumenten, Bildern und Schautafeln die Entwicklung der Wiener Polizei-Sicherheitswache. In der „ORF-Langen Nacht der Museen“ können Besucher/innen selbst Uniformen anprobieren und in einem Polizeiauto Platz nehmen. Junge Detektivinnen und Detektive helfen im Rahmen einer Schnitzeljagd dabei, einen mysteriösen Diebstahl in der Polizeischule aufzuklären.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Entwicklungen sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

## **Ansprechpartner/innen für Presseanfragen**

### **Burgenland**

Dr. Günter Schumich  
Weidinger Unternehmens- und Marketingberatungs GmbH  
weidinger@ideenservice.at  
+43 (0)2682 63 933

### **Kärnten**

Mag. Jürgen Gachowetz  
GMS – Gachowetz Marketing & Vertriebs-Services  
juergen.gachowetz@gmsmarketing.at  
+43 (0)664 13 31 266

### **Niederösterreich**

Mag. Peter Barth  
DAEDALOS – Barth Event GmbH  
office@daedalos.at  
+43 (0) 2243 211 88

### **Oberösterreich**

Felix Hennerbichler  
THE CREW FOR YOU Eventmarketing GmbH  
f.hennerbichler@thecrewforyou.com  
+43 (0)664 34 53 547

### **Salzburg**

Petra Horn  
THE CREW FOR YOU Eventmarketing GmbH  
p.horn@thecrewforyou.com  
+43 (0)664 53 24 591

## **Steiermark**

Mag. Constanze Hauser  
Frohnwieser & Siwy GmbH  
langenacht@fands.at  
+43 (0)699 12 21 32 47

## **Tirol**

Mario Pesl  
Somaland – konzept.agentur.netzwerk.  
langenachtdermuseen@somaland.at  
+43 (0)676 651 88 77

## **Vorarlberg**

Mag. Julia Weger  
WEGWEISER – Büro für nachhaltige Ideen  
julia.weger@weg-weiser.at  
+43 (0)664 11 17 465

## **Wien**

Mag. Constanze Hauser  
Frohnwieser & Siwy GmbH  
langenacht@fands.at  
+43 (0)699 12 21 32 47

## **ORF**

Tatjana Fiedler  
Unternehmenskommunikation  
tatjana.fiedler@orf.at  
+43 (01) 87878 – DW 14652

Johannes Mayer  
Unternehmenskommunikation  
johannes.mayer@orf.at  
+43 (01) 87878 – DW 13163